

Ausgabe 07 | 28. August 2026
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

Kindertheater-Abo.

Ab Herbst wartet ein kunterbuntes
Programm auf kleine Besucher:innen

Neues Kindergartenjahr.

Garantierte Plätze für Kindergartenkinder
und massiver Ausbau für Jüngere

WOHNBAU-OFFENSIVE. In Villach entstehen
hunderte neue geförderte Wohnungen. Sie
bringen mehr Chancen für Singles, Paare und
Familien. Wir zeigen alle Projekte im Überblick.

300 neue Wohnungen



04242/34000

Wir sind für Sie da!

Service für Haushalt, Gewerbe & Professional

Reparaturen • Wartungen • Inbetriebnahmen • Original-Ersatzteile



Standorte:

Spittal/Drau und Villach

Ihr regionaler Miele-
Partner direkt vor Ort



Stand-Gefrierschrank

FN 4312 E Weiß

- Keine Vereisung des Gefrierortes - **NoFrost**
- Höhe: 125cm Breite: 60cm
- Mehr Platz - **XXL Box**
- Griffloses Design
- Schnelles, Einfrieren - **SuperFrost**
- Flexible Vergrößerung des Gefriertraums

€ 819,-

Auch im
Onlineshop
erhältlich!

Waschmaschine 8kg

inkl. Sneakerwashbeutel

WWC384 WCS SneakerWash

- **QuickPowerWash** Sehr gute Reinigungsleistung in nur **49 Minuten**.
- Getestet auf **20 Jahre**
- perfekte Wäschepflege
- **SteamCare** erfrischt Ihre Kleidung und **reduziert die Bügelzeit um bis zu 50 %**
- Vollständige App-Steuerung mit **Miele@home**

€1049,-



Akkusauger mit Wischfunktion Triflex HX3 Aqua

- **Saugen & Wischen** in einem Schritt dank **AquaTwister-Technologie**
- Kraftvolle Leistung mit **Digital Efficiency Motor**
- Bis zu **70 Minuten** Laufzeit
- Automatische Anpassung an jeden Boden (**FloorDetect**)
- HEPA-Filter für hygienisch reine Luft (**ideal für Allergiker**)
- **3-in-1 Design**: flexibel als Boden- & Handstaubsauger
- **LED-Licht** für sichtbar saubere Ergebnisse
- Für streifenfreie Sauberkeit – schnell, effizient und komfortabel.

€ 749,-



Bodenstaubsauger mit Beutel Guard S1

Starke Saugleistung

- **10 m** Aktionsradius
- Mühelose Reinigung großer Flächen
- auf **20 Jahre** Lebensdauer getestet
- **Leichtgewicht - 4,18 kg**

€179,-



1 Packung Staubsäcke
geschenkt



SneakerWash €59,99



**Kostenlose
Geräteelieferung**
frei Haus
bis zur Bordsteinkante

Im Onlineshop und vor Ort

PowerDisk 12er Set €101,-



MIELE CENTER OLSACHER

Villacherstraße 17 | 9800 Spittal/Drau | Tel. 04762 42

099acherzeile 46 | 9500 Villach | Tel. 04242 34

000

Miele

— CENTER —
OLSACHER

office.olsacher@mielecenter.at
mielecenter-olsacher.at



* Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Verkaufspreis inkl. MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

: INHALT

Gefördertes Wohnen 6

Vor allem geförderte Wohnungen sind gefragt. Eine Landkarte zeigt, wo welche Projekte entstehen und geplant ist.

Für Familie und Beruf 8

Rund 500 Betreuungsplätze für Kinder wurden seit 2021 realisiert. Ziel: Bestmögliche Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf.

Die Harleys kommen 10

Nach dem Erfolg im Vorjahr gibt es auch heuer wieder eine Harley-Show in der Innenstadt. Die Details zum Programm.

Sanierte Straßen 12

Im aktuellen Kalenderjahr werden drei Millionen Euro in die Sanierung von Villachs Straßen investiert. Welche Großprojekte es gibt.

Theater für Kinder 17

Theater für ein junges Publikum wird in Villach ab Oktober geboten. Alle Termine im Innenteil dieser Ausgabe.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus, T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Klose [tk] DW 1716, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Johannes Krobath DW 1700, Fax-DW 1799, E: öffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Marbach an der Donau. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde DW 1718. Druck: SANDLER Gesellschaft m.b.H. & Co. KG, Druckereiweg 1, 3671 Marbach/Donau. Auflage: 34.000 Stück.

ANZEIGEN: Sarah Oschounig, T: 0676 / 843 153 700, E: sarah.oschounig@villach.at

Infolstand bei Drucklegung am 19. August 2026.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St. Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 24./25. September 2026
Anzeigenschluss: 2. September 2026



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens
SANDLER Gesellschaft m.b.H. & Co. KG, UW-Nr. 750



HERZ FÜR LAM RESEARCH. Rund tausend Mitarbeiter:innen sind am Lam-Research-Standort in Villach beschäftigt. Die Niederlassung des Weltkonzerns feiert heuer ihr 40-jähriges Standortjubiläum. Seit 1995 gibt es vor Ort zudem eine Lehrwerkstätte im Bereich Mechatronik und Lagerlogistik. Als Dank für die Treue zum Standort überreichte Bürgermeister Günther Albel im Rahmen der Brauchtumswoche ein übergroßes Lebkuchenherz an General Manager Aaron Fellis. Das Land Kärnten würdigte das Unternehmen mit dem Landeswappen.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Nach der Gemeinderatswahl 2021 hat sich Villachs Stadtregierung unter meiner Führung ein Arbeitsprogramm gegeben. Einer von insgesamt 25 Punkten lautet „Förderung und Ausbau attraktiver Wohnmöglichkeiten für alle Bevölkerungsschichten“. Nach sechs turbulenten Jahren (Corona, Inflation) wissen wir: Das Thema Wohnen ist heute sogar noch wichtiger als 2021! Der beste Hebel, um Mieten vergleichsweise niedrig zu halten, ist der geförderte Wohnbau. Dabei ermöglicht das Land Kärnten gemeinnützigen Bauherren extrem günstige Kredite. Die Gemeinden stellen, nach Möglichkeit, Grundstücke weit unter dem Marktwert zur Verfügung. So entstehen am Ende Wohnungen mit Mieten deutlich unter den Preisen auf dem Privatmarkt.

In Villach habe ich mich – mit Unterstützung von Wohnbaureferent Erwin Bauermann – beim Land Kärnten erfolgreich für große Kontingente an geförderten Wohnungen eingesetzt. Die Verhandlungen waren und sind beinhart. Auf den Seiten 6/7 dieser Stadtzeitung sehen Sie das erfreuliche Ergebnis: Derzeit werden 300 (!) geförderte Mietwohnungen in Villach errichtet, viele weitere werden folgen. Mein Ziel, unser Ziel ist klar: Wir setzen alles daran, den Villacher:innen Wohnraum zu ermöglichen, den sie sich leisten können. Wir sind dabei auf einem guten Weg.

Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach



Kärntner Linien
Wir verbinden.



**Mit
Gewinn-
spiel!**

Bus und Bahn in ganz
Kärnten **kostenlos** testen!

UMSTEIGER TAGE

16.–22. September

Die Beförderung erfolgt nach Maßgabe der freien Plätze.
Keine Anrechnung auf gültige Zeitkarten möglich. Gilt nicht für Sonderverkehre.

Alle Infos: www.kaerntner-linien.at



: INTERVIEW

„Den ASKÖ wieder auf Vordermann bringen“

Helga Kölbl ist die neue Obfrau des ASKÖ Villach. Was gut läuft, und wo es Nachholbedarf gibt.

Frau Kölbl, Sie sind nun etwas mehr als ein halbes Jahr im Amt und stehen für die Interessen von sechs Sektionen ein. Ein erstes Fazit?

Helga Kölbl: Ich freue mich auf die Unterstützung unserer Sektionen Tennis, Nordic Racing, Nordic Walking, Leichtathletik, Badminton und Stocksport. Zusammen wollen wir den ASKÖ wieder auf Vordermann bringen.

Wo gibt es Sorgen?

Kölbl: Im Stocksport mussten wir zuletzt Kritik hinnehmen. Gleichzeitig gibt es viel Potenzial und motivierte Spieler:innen. Damit wir dieses Potenzial besser ausschöpfen, braucht es jedoch die notwendige Unterstützung und Hilfe. Gemeinsam können wir daran arbeiten, den Stocksport weiterzuentwickeln und wieder mehr daraus zu machen.

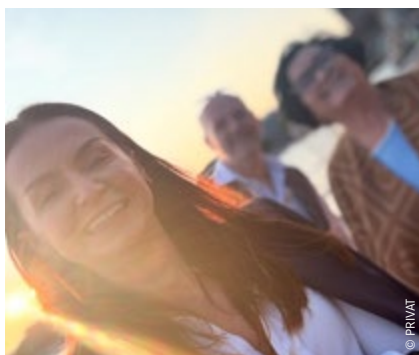
Ein ASKÖ-Aushängeschild ist Biathletin Anna Juppe, die bei Olympia und Weltmeisterschaften am Start steht...

Kölbl: Anna zeigt gut, was mit viel Engagement und einem starken Team möglich ist. Je mehr Sportler:innen wir in der Breite haben, desto mehr bekommen wir in die Spitze. Wer bei uns mitmachen will, kann sich sehr gerne bei mir unter T 0664/3221634 melden. [kt]



Stadtwappen für Holz Graf

Das Unternehmen Jakob Graf wurde im Jahr 1975 in Villach gegründet und hat sich seither zu einem anerkannten Leitbetrieb der Region entwickelt. Im Jahr 1996 übernahm der heutige Geschäftsführer, Günther Mavrin, den Betrieb. Durch kontinuierliche Erweiterung und Modernisierung entstand ein renommierter Fachbetrieb, der sich auf den Handel sowie die professionelle Montage hochwertiger Böden, Innentüren, Sicherheits- und Haustüren, Stiegen, Terrassen sowie maßgefertigter Möbel spezialisierte. Für die jahrzehntelange Unternehmenstätigkeit wurde dem Unternehmen laut Gemeinderatsbeschluss das Recht zum Tragen des Stadtwappens übertragen.



Familie eröffnet Bistro in der Bahnhofstraße

Marlene Sandtner eröffnet Anfang September mit ihren Eltern Alex und Anne-Karin „Marlenes Bistro“ in der Bahnhofstraße. „Wir bieten Fisch- und Fleischspezialitäten nach Rezepten von Oma“, sagt Marlene Sandtner. Die Familie siedelt aus Norwegen in die Heimatstadt von Marlenes Vater. Das Bistro befindet sich in den Räumlichkeiten des ehemaligen Restaurants „Antoan“ im Max Palais.



Wohlverdienter „Unruhestand“

Viele Jahrzehnte war Andrea Miklautsch Pädagogin und seit 2017 Direktorin an der MS Völkendorf. Die engagierte Villacherin ging nun in Pension. „Eigentlich würde ich ja gerne noch weitermachen, aber irgendwann kommt eben die Zeit, für die Pension“, sagt Miklautsch. Langweilig wird es ihr aber nicht. Miklautsch ist Jugendministerin der Villacher Faschingsgilde und verantwortlich für das Programm der Mini-Lei-Leis.



NEUE HEIMAT

Neubau und Sanierung

Beim Projekt „Kanaltaler Siedlung“ werden einige Gebäude substanzbedingt abgerissen, andere werden aufgestockt. Am Ende wird die „Landeswohnbau Kärnten“ 235 Wohnungen errichtet haben – um 60 mehr als im Altbestand.



VASSACH

Ab Oktober zu beziehen

In Vassach hat das Kärntner Siedlungswerk (KSW) zuletzt 48 geförderte Mietwohnungen (2 bis 4 Zimmer) errichtet. Derzeit werden die letzten Handgriffe erledigt, bereits ab Oktober können die Wohnungen bezogen werden. Sie werden vom KSW bzw. von der Stadt Villach zugeteilt.



ST. MARTIN

Sorgfältige Renovierung

Das einstige „Haus der künstlerischen Begegnung“ in St. Martin, das einst eine Schule war, wird von der „meine Heimat“ revitalisiert. Hier entstehen 12 barrierefreie Wohnungen. Baustart ist noch heuer, bereits 2027 soll das Projekt fertiggestellt sein.

ST. MARTIN

Wohnraum statt Baracke

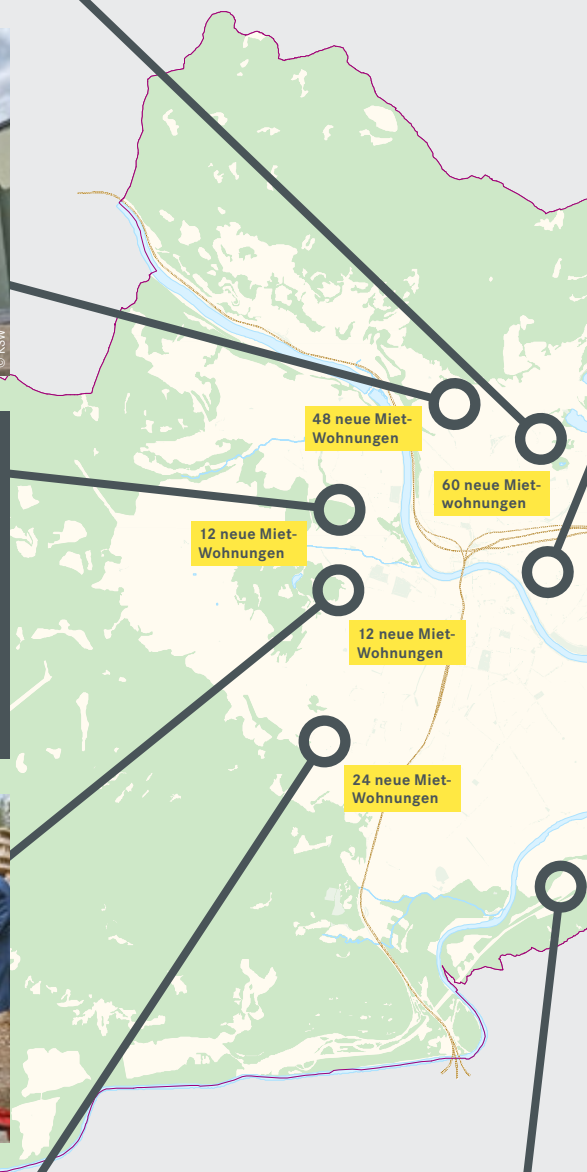
In der Schlossgasse, gegenüber der Eishalle, baut „meine Heimat“ derzeit 12 neue geförderte Mietwohnungen. Dafür wurde ein baufälliges Haus abgerissen, die Stadt Villach stellt den Grund über ein günstiges Baurecht zur Verfügung.



VÖLKENDORF

Höher statt breiter

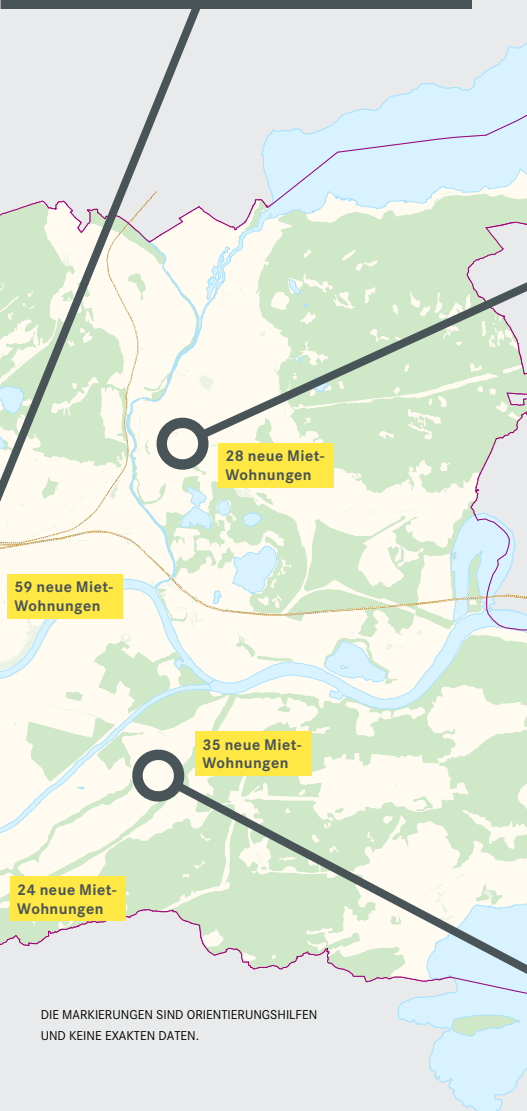
Ohne Bodenverbrauch kommt „meine Heimat“ in der Millesistraße in Völkendorf aus. 24 Wohnungen werden auf Bestandsgebäude aufgestockt. Die Hälfte ist bereits fertig und wurde von Mieter:innen bezogen.



INNENSTADT

Im Herzen der Stadt

Das NikolaiQuartier ist ein mehrere Hektar großes Entwicklungsprojekt der Stadt Villach. Als erster Schritt wird das „Haus im Leben“ errichtet. Es umfasst 59 geförderte Wohnungen, ein Jugendzentrum und Caritas-Einrichtungen.



MARIA GAIL

Wohnen am Stadtrand

Im September findet die Dachgleichenfeier in Maria Gail statt: 24 geförderte Mietwohnungen werden von „meine Heimat“ gebaut. Im kommenden Jahr können sie bezogen werden.

Geförderte Wohnungen



LANDSKRON

Sparmarkt weicht Wohnungen

Der einstige Spar-Markt beim Walter-Dick-Park in Landskron wird abgerissen und durch 28 geförderte Wohnungen ersetzt. Neun Wohnungen werden zwei Zimmer haben, die restlichen drei Zimmer. 2028 wird eingezogen.



ST. MAGDALEN

Bald wird gewohnt!

Seit über einem Jahr wird in St. Magdalen, zwischen Volksschule und Autobahn, an 35 geförderten Mietwohnungen mit Tiefgarage gebaut. Die Landeswohnbau Kärnten geht davon aus, dass die Wohneinheiten bereits im kommenden Jahr bezogen werden können.

Derzeit werden rund 300 geförderte Miet-Wohnungen in Villach gebaut bzw. stehen unmittelbar vor Baubeginn. Hunderte weitere werden bei großen Viertel-Projekten folgen.

Wohnbau ist das zentrale Thema der Villacher Politik. Vor allem geförderte Einheiten sind gefragt. Durch günstige Kredite des Landes Kärnten und Grundstücke, die von der Stadt Villach zur Verfügung gestellt werden, können gemeinnützige Bauherren weit günstigere Mieten verlangen als private.

Erfolgreiche Verhandlungen

Durch harte Verhandlungen von Bürgermeister Günther Albel und Wohnungsreferent Erwin Baumann mit dem Land Kärnten sind für Villach große Kontingente an geförderten Wohnungen freigegeben worden. Derzeit werden 300 gebaut (siehe Info-Graphic links).

Und das ist erst der Anfang: Beim Projekt „Westbahnhof“, bei dem die Ausschreibungen bereits laufen, folgen weitere 300 Wohnungen. Auch hier wird ein Großteil gefördert sein. Weitere 70 nicht geförderte Mietwohnungen entstehen beim neuen Wochenmarkt am Kaiser-Josef-Platz. 109 geförderte Eigentumswohnungen auf dem Judendorfer Feld vervollständigen das Bild der Villacher Wohnbauoffensive. Rund 90 Prozent dieser Einheiten sind übrigens bereits verkauft. [wk]



Entlastung für Berufstätige

Villachs Kinderbetreuung wird weiter massiv ausgebaut. Kommendes Schuljahr gibt es sechs neue Kita-Gruppen.

Über 1.650 drei- bis sechsjährige Kinder werden ab Herbst in städtischen und privaten Kindergärten betreut. Rund 550 Ein- bis Dreijährige sind in städtischen und privaten Kindertagesstätten (Kitas) bestens aufgehoben. Ein zentrales Anliegen der Stadt sind qualitativ hochwertige Rahmenbedingungen. „Wir investieren zusammen mit privaten Partner:innen laufend in den Ausbau der Kinderbildung und -betreuung“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

: INFO

Ausgebildete Elementarpädagog:innen und Kleinkinderzieher:innen sind sehr gefragt. Sie können sich jederzeit gerne bei der Stadt bewerben. Alle Informationen dazu gibt es hier: villach.at/karriere

„Mit unserer Bildungs- und Betreuungsoffensive gelingt es uns, allen Kindern berufstätiger Eltern einen Kindergartenplatz zu bieten“, sagt Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

Auch die Infrastruktur für ein- bis dreijährige Kinder wird massiv ausgebaut. „Der Bedarf nach Betreuung von ein- bis dreijährigen Kindern ist hoch. Zuletzt konnten wir auch in dieser Alterskategorie alle Anfragen berufstätiger Eltern positiv beantworten – mit Plätzen in Kindertagesstätten oder bei Tageseltern“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig.

500 zusätzliche Plätze gemeinsam geschaffen

Insgesamt entstanden im Kindergarten- und Kindertagesstättenbereich seit 2021 im Rahmen der Bildungs- und Betreuungsoffensive bereits rund 500 zusätzliche Plätze. „Ursprünglich

lag das Ziel bei hundert neuen Plätzen. Dank großer Bemühungen schaffen wir es in Kooperation mit privaten Träger:innen, dieses Ziel um das Fünffache zu übertreffen. Die Stadt finanziert private elementare Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen mit insgesamt rund fünf Millionen Euro jährlich“, sagt Katholnig. Im kommenden Schuljahr entstehen sechs Kindertagesstättengruppen und zwei Kindergartengruppen. Einen Überblick gibt es rechts anbei. Unmöglich wären all diese Bemühungen



© THERESA PEWAL

„Wir investieren zusammen
mit privaten Partner:innen
laufend in den Ausbau
der Kinderbildung
und -betreuung.“

Bürgermeister Günther Albel

„Wir tun alles, um berufs-
tätigen Eltern eine
umfassende Bildung
und Betreuung ihrer
Kinder zu ermöglichen.“

Vizebürgermeisterin
Sarah Katholnig

Im Kindergartenbereich (3 bis 6 Jahre) gibt es mittlerweile eine
Betreuungsgarantie für Kinder berufstätiger Eltern.

ohne Elementarpädagog:innen und
Kleinkinderzieher:innen. „Sie beglei-
ten die Kinder nicht nur mit großem
Fachwissen, sondern ebenso mit gro-
ßem Herz“, sagt Katholnig. Die Stadt
bietet hierfür ausgezeichnete Bedin-
gungen. So wurde schon im Jahr 2024

ein höheres Gehaltsmo-
dell für Elementarpäd-
agog:innen eingeführt.
Vordienstzeiten aus
fachlich relevanten
Bereichen werden an-
gerechnet, zudem
gibt es zusätzli-
che Dienst- und
Verwendungs-
zulagen, die
das Gehalt
weiter erhö-
hen. Um eine
Ausbildung in
Villach zu ermögli-
chen, startete 2024

eine viersemestrige Elementarpäda-
gogik-Ausbildung in Kooperation mit
der Bafep am Standort der HAK Vil-
lach. Der erste Kolleg-Jahrgang tritt
im September zu den Diplomprüfun-
gen an.

Auch die Nachmittagsbetreuung ist sehr gefragt

Die Gruppenanzahl in der Nachmit-
tagsbetreuung stieg innerhalb der
vergangenen zehn Jahre von 28 auf
69 bzw. von 847 auf 1641 Kinder an.
„Um eine Vereinbarkeit zwischen Fa-
milie und Beruf zu ermöglichen, ist es
uns sehr wichtig, die schulische Nach-
mittagsbetreuung an die Bedürfnisse
anzupassen“, sagt Vizebürgermeiste-
rin Sarah Katholnig. Je nach Bedarf
werden Kinder bis 16.20, 17.20 oder
18.20 Uhr betreut. Für Kinder berufs-
tätiger Eltern wird eine Ferienbetreu-
ung angeboten, wenn die Eltern einen
Bedarf nachweisen.[kt]

: PROJEKTE



BILDUNGSCAMPUS. Ab Herbst
ist der Bildungscampus – Am Stadt-
park voll. Der ehemalige Kindergarten
Pestalozzi siedelt mit zwei Kindergar-
tengruppen und es entstehen zwei
neue Kindertagesstättengruppen.



KITA VASSACH. Ab Herbst eröffnet
in Vassach in Kooperation mit dem
Kärntner Siedlungswerk und dem
Hilfswerk eine Kindertagesstätte mit
zwei Gruppen.



MONTESSORI. Ab Herbst eröffnet
in Kooperation mit der Diakonie de La
Tour Villachs erster Montessori-Kin-
dergarten mit zwei Gruppen im ehe-
maligen Pestalozzkindergarten.



KITA ST. LEONHARD. Im kommen-
den Frühjahr eröffnet in Kooperation
mit dem Hilfswerk eine Kindertages-
stätte mit zwei Gruppen in der ehe-
maligen Billa-Filiale.

Das Wohnzimmer-Programm in der Innenstadt geht weiter. Im September kommen die Harleys. Die Tourismuszahlen zeigen: Villach liegt voll im Trend!

Brummendes Wohnzimmer

Villach kommt bei Tourist:innen weiter sehr gut an: Die Beherbergungsbetriebe schlossen das erste Halbjahr 2026 mit knapp 440.000 Nächtigungen ab – einem Plus von 8,7 Prozent zum Vergleichszeitraum des Vorjahres! Und auch der Juli bilanziert hervorragend: plus 5,1 Prozent!

Wirtschaftsreferent Bürgermeister Günther Albel gratuliert den Unternehmer:innen: „Die Zahlen sind das Ergebnis der ausgezeichneten Arbeit in den Betrieben – vom Campingplatz bis zum Fünfstern-Hotel.“

Das passende Programm gibt es im schönsten Wohnzimmer Kärntens – Villachs Innenstadt. Anfang September kommen die Harley-Davidson-Maschinen. Nach dem Erfolg im Vorjahr findet am 11. September wieder die „Custom Motorcycle Show“ am Rathausplatz statt. Ab 16.30 Uhr werden die besten Bikes ausgezeichnet. Teil des Spektakels ist der zweitägige Streetfood-Market am Nikolaiplatz. „Alles

steht im Zeichen der Harleys. Sie sind ein wichtiger Umsatzbringer für die Region“, sagt Tourismusreferent Stadtrat Christian Pober.

Die Stadt lädt ein

Am Mittwoch, 23.9. (8-16 Uhr), lädt die Stadt zu einem Blick hinter die Kulissen. Es gibt Vorführ- und Mitmach-Stationen, unter anderem zum Thema Mülltrennung und Abwasser-Monitoring. Auch ein elektronisches Müllauto ist vor Ort. Anfang Oktober findet dann das beliebte Streuobstfest auf dem Rathausplatz statt. Interessierte Bürger:innen sind herzlich eingeladen, Früchte aus dem eigenen Garten von Expert:innen bestimmen zu lassen. Bitte hierfür die Früchte aufbewahren.

1. „The City Rocks“ lädt zur „Autumn Session“. 2. Das Streuobstfest findet auf dem Rathausplatz statt. 3. Die ausgefallensten Harleys sieht man in der Innenstadt. 4. Auf dem Nikolaiplatz gibt es beim Streetfood Market Musik. 5. Ein gschmackiges Genussangebot gibt es natürlich ebenso.

: INFO

KUNSTHANDWERKSMARKT:

27.8. bis 29.8., Innenstadt

LANGER EINKAUFSFREITAG:

4.9., Lederergasse

HARLEY: „Bikers Welcome“:

8.-13.9., Innenstadt. Custom Motorcycle Show: 11.9., Rathausplatz. Parade: 12.9., ab 12 Uhr.

STREETFOOD-MARKET:

Kulinarik, Harley und Musik: 11. und 12.9., Nikolaiplatz

CRUXLAUF:

18.-20.9., Innenstadt

CARINTHIA 200: Radveranstaltung mit Start und Ziel in Villach: 20.9.

KINDERFLOHMARKT:

26.9. (Ersatz: 3.10.), Innenstadt

„HINTER DEN KULISSEN“

Städtische Betriebe stellen aus: 23.9., Innenstadt

AUTOMOBILE:

25. bis 26.9., Innenstadt

THE CITY ROCKS: Konzerte in der

Innenstadt, 26.9.

STREUOBSTFEST:

Tipps für Gartler:innen, Apfelsortenbestimmung: 2.10., Rathausplatz





KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

mit
Cocktails, DJ,
Wasserballregen &
Sauna-Special
Bis 23:00 Uhr!

COOL AM POOL LANGE THERMENNACHT 04.09.2026

www.kaerntentherme.com

VILLACH. GÖNN DIR!





Stefanie Sabutsch bietet ihren Gästen eine zünftige Brettljause.

Radlertreff hat trotz Steg-Sperre geöffnet

Stefanie Sabutsch betreibt mit ihrer Familie den Radlertreff Gailstüberl in der Schütterstraße 51. Seit vielen Jahren wird mit klassischer Brettljause aus der Region aufgewartet. Derzeit kämpft die Familie mit der Sperre des Gailstegs – wir haben darüber berichtet. „Nichtsdestotrotz haben wir natürlich geöffnet und freuen uns auf die Gäste“, sagt Sabutsch. Die Gastwirtschaft im Grünen ist ein Tipp für die ganze Familie und hat ganzjährig geöffnet!

: SERVICE

Park-Berechtigungen sind digital erhältlich

Ab September können Bewohner:innen-Parkberechtigungen für die „Blaue Zone“ vollständig digital abgewickelt werden. Für die „Grüne Zone“ ist dies seit 2025 möglich. Damit entfällt für viele Bürger:innen der bisher notwendige persönliche Behördenang. Der gesamte Ablauf erfolgt digital:

- Der Antrag wird bequem von zu Hause über villach.at/parken ausgefüllt.
- Die Bezahlung erfolgt per Zahlungsaufforderung (bei Bewohner:innen-Parkberechtigungen) bzw. im Online-Shop (bei Parkkarten).
- Die Bewohner:innen-Parkberechtigung sowie – sofern erforderlich – der Bescheid werden bei Registrierung für die elektronische Zustellung in „Mein Postkorb“ digital zugestellt. „Mein Postkorb“ ist über oesterreich.gv.at abrufbar und via ID Austria zugänglich.



Stadtrat Harald Sobe mit Gerhard Duschmig, Leiter der Abteilung Tiefbau, und Martin Baumann (Tiefbau) bei der Baustelle in der Italiener Straße.

Millionen Euro für bessere Straßen

Die Stadt Villach hat eine große Straßeninstandhaltungs-Offensive begonnen. Drei Millionen Euro werden investiert.

Rund 400 Kilometer Straßen hat die Stadt Villach in Schuss zu halten. Aufgrund zahlreicher Bautätigkeiten der vergangenen Jahre, die vor allem wegen des Ausbaus der Infrastruktur notwendig waren, sind einige Straßenzüge der Stadt deutlich in Mitleidenschaft gezogen worden. Fernwärme, Kanal und Glasfaser sind zwar wichtig für die Stadtentwicklung, hinterlassen aber Spuren im Straßennetz.

Mit einer Instandhaltungs-Offensive garantiert die Stadt, dass die Straßenbeläge haltbar bleiben oder, wenn nötig, komplett erneuert werden. Zum Teil ist dabei auch ein neues Verfahren im Einsatz, das Zeit und Steuergeld spart. Die aktuelle Initiative gehört zu den großflächigsten Straßeninstandhaltungsprojekten der vergangenen Jahre. Betroffen von den Instandhaltungsmaß-

nahmen mit der neuen Methode, dem so genannten Dünnschichtdeckenverfahren, sind mehrere Straßenzüge in ganz Villach, darunter zum Beispiel die Ossiacher Straße oder der Badstubenweg. „Durch die effiziente Vorge-

„Wir nehmen viel Geld in die Hand, um in Anspruch genommene Straßenzüge wieder auf Vordermann zu bringen.“

Stadtrat Harald Sobe

hensweise kann auf lange Sperren verzichtet werden, so dass die Dauer der Verkehrsbehinderungen deutlich reduziert wird“, ergänzt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Gleichzeitig können auch Kosten gespart werden. „Auch unsere Asphaltrecyclingmaschine, die



ressourcenschonend arbeitet, kommt hier zum Einsatz. Ich danke den Expert:innen des Wirtschaftshofes für ihre Arbeit, die Villach zu einer Vorreiterin für nachhaltige Straßenerhaltung macht“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

Umfangreiche Maßnahmen

Aber die Offensive geht noch weiter. Im August startete die Sanierung der Hausergasse zwischen Pestalozzi- und Peraustraße, auch im Mölttschacher Weg wird mit Start August umfassend saniert. Die Pogöriacher Straße ist ebenfalls Teil des Sanierungsprogramms. Die Arbeiten beginnen bei der Kreuzung mit dem Goritschacher Weg und enden nach rund 200 Metern bei der Kreuzung mit der Tiroler Straße. Die gesamte Fahrbahn sowie Teile des Gehsteiges werden erneuert. Während der Arbeiten kommt es zu einer Umleitung aufgrund einer Einbahnführung stadteinwärts.

In diesem Jahr bereits fertiggestellt wurden: Ausbau der Bad-Wörishofen-Straße, Verkehrsberuhigung Abstimmungsstraße, Emil-v.-Behring-Straße, Oberflächenentwässerung Schöntorestraße.

Das gesamte Investitionsvolumen für Straßenprojekte im Jahr 2026 (ausgenommen Radwege) beträgt mehr als drei Millionen Euro. [tk]

Stadt erschließt neue Trinkwasser-Quellen

Mit dem Land Kärnten und den Gemeinden Paternion und Weißenstein werden 20 Millionen Euro investiert.

Der heurige Sommer zeigt: Trinkwasser kann auch in Österreich zur Mangelware werden.

Villach ist davon nicht betroffen. Dennoch sorgt die Stadt vor – und kümmert sich um zusätzliche Ressourcen. Gemeinsam mit den Gemeinden Paternion und Weißenstein wurde der Wasserverband Unteres Drautal gegründet. Ziel ist die Erschließung der Koschierquellen auf der Windischen Höhe. Diese Quellen gehören seit 20 Jahren der Gemeinde Paternion. Nun wurde mit dem Land Kärnten eine Finanzierung von 20 Millionen Euro ermöglicht, um die Quelle zu nutzen. Über 28 Kilometer an Leitungen werden künftig die drei Verbands-Gemeinden mit Wasser versorgt. Ein Hochbehälter für 500 Kubikmeter und ein Pumpwerk werden

maximale Flexibilität gewährleisten. „Damit können wir das Wasser gezielt dort einsetzen, wo es benötigt wird“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Die Quelfassung und mehr als die Hälfte der Leitung sind bereits fertig, der Hochbehälter soll noch heuer in Betrieb gehen. „Interkommunale Zusammenarbeit ist bei der Wasserversorgung ein Schlüssel zum Erfolg“, sagen die drei Bürgermeister Günther Albel, Manuel Müller (Paternion) und Harald Haberle (Weißenstein).

Ein weiteres Projekt soll ab 2027 realisiert werden: Eine Wasserversorgungs-Ringleitung, die Villach, Klagenfurt, Feldkirchen und St. Veit sowie angrenzende Gemeinden verbindet. Die Gesamtkosten von über 100 Millionen Euro werden sich Bund, Land und Gemeinden teilen. [wk]

Kluge Kooperation: Rund 28 Kilometer lang ist die Trinkwasserleitung von der Windischen Höhe bis zu den Gemeinden Paternion, Weißenstein und Villach.





Den Dobratsch hat man bei der Rundwanderung immer im Blick.

Dreiländereck feiert Premiere als Teil der Wanderung rund um den Naturpark Dobratsch. Frühschoppen als Auftakt.

Erstmals fünf Etappen

Der Herbst ist für viele die perfekte Wanderzeit. Eine Premiere gibt es im Naturpark Dobratsch Anfang Oktober. „Eine zusätzliche Etappe des vormaligen Dobratsch-Rundwanderweges führt nun über das Dreiländereck. Der kurze Fernwanderweg wurde im Rahmen des Interreg-Projekts Indialps neu konzipiert“, sagt Villachs Naturparkreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

Start am 3. Oktober

Los geht es am Samstag, 3. Oktober, von Warmbad nach Bad Bleiberg. Am 4. Oktober führt die zweite Etappe von Bleiberg nach Nötsch. Eine Woche später wird am Freitag, 9. Oktober, von Nötsch nach Thörl-Maglern gewandert, am 10. Oktober geht es von Thörl-Maglern über das Dreiländereck nach Arnoldstein. Die fünfte Etappe führt am 11. Oktober schließlich von Arnoldstein zurück nach Warmbad. „Man kann entweder bei einzelnen Etappen mitmachen oder gleich bei allen. Die Wanderungen sind vom Schwierigkeitsgrad leicht bis

mittel und eignen sich für Wander:innen mit durchschnittlicher Erfahrung“, sagt Naturpark-Dobratsch-Geschäftsführer Robert Heuberger. Pro Etappe ist ein Unkostenbeitrag von 22 Euro für Erwachsene und 15 Euro für Kinder zu entrichten. Es gibt jeweils einen Rücktransport zum Ausgangspunkt gegen 17.30 Uhr.

Einstimmung bei Frühschoppen

Am Sonntag, 27. September, wird zum Frühschoppen auf das Dreiländereck geladen, wo die neue Etappe feierlich eröffnet wird. Wer will, kann hinaufwandern, wer es bequemer mag, nimmt den Sessellift ab Seltschach.

: ANMELDUNG

Für die Wanderungen wird jeweils um Anmeldung bis zum Donnerstag vor dem Wandertermin gebeten. Am besten telefonisch unter T 0 42 42 / 575 71 28. Infos zum Naturpark-Dobratsch-Programm im Herbst gibt es wie immer auf naturpark-dobratsch.at

: PREMIERE

„Plogging“ – Joggen und gleichzeitig Müllsammeln ist im Oktober eine Woche lang in Villach angesagt.

Österreichs größte Müllsammelaktion

Achtlos weggeworfene Verpackungen, Zigarettenstummel, Getränkeflaschen und mehr landen täglich im öffentlichen Raum. „Villach lebt von sauberen Plätzen und einer intakten Umwelt. Jede und Jeder sollte respektvoll damit umgehen“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

PREMIERE. Um auf Littering – so lautet der Fachbegriff für Müll, der weggeworfen oder liegengelassen wird – aufmerksam zu machen, lädt die Stadt vom 1. bis zum 8. Oktober erstmals zu einer Plogging-Woche. Plogging ist ein Kofferwort aus „plocka“ (schwedisch für aufheben) und Jogging. In Europa fanden 2016 erste Veranstaltungen in Schweden statt. Es geht nicht ums Tempo, sondern vielmehr um die gemeinsame Sache. „Wir laden herzlich zu Österreichs größter Müllsammelaktion ein. Aktionen wie diese zeigen, dass alle dazu beitragen können, Villach sauber zu halten“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig.

MITMACHEN. Zielgruppe sind Private, Schulen, Unternehmen und Sportvereine. Bereits fix ist etwa die Teilnahme des LC Villach. „Ein aktives Miteinander ist uns sehr wichtig. Gleichzeitig möchten wir mit dem Projekt das Bewusstsein für den Umweltfaktor stärken“, sagt Verena Albel vom LC-Villach-Vorstand. Der Müll wird an einer zentralen Stelle abgegeben. Am 9. Oktober, 10 bis 11 Uhr, sieht man auf dem Rathausplatz, wie viel Müll gesammelt wurde.

AUSGABE STARTET. Müllsäcke und Handschuhe gibt es kostenlos ab 28. September im ASZ in der Drauwinkelstraße – Büro der Abfallwirtschaft.

Info:

villach.at/plogging

Jugendrat und zahlreiche Jugendliche sind in die geplante Neugestaltung der Trendsportanlage Völkendorf eingebunden. Weitere Ideen gerne willkommen.

Neue Trendsportanlage: Die Jugend bestimmt mit

Die Trendsportanlage in Völkendorf ist ein beliebter Treffpunkt für Villacher Kinder und Jugendliche, mittlerweile aber in die Jahre gekommen. Nun soll die Anlage umfassend erneuert werden. „Nachdem die neue Anlage Spaß machen und bestens auf die Bedürfnisse der Nutzenden abgestimmt sein soll, haben wir uns mit Unterstützung unseres Jugendrates direkt an die Jugendlichen gewendet und sie gefragt,

wie eine neue Trendsportanlage für sie aussehen soll“, sagen Jugendreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandrieser und Sportreferent Stadtrat Harald Sobe. Mehrere Schulklassen waren schon vor Ort und haben ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. Häufig gehörte Wünsche: Ein Trinkbrunnen und Schattenplätze. Über die weitere Ausstattung an Geräten und möglichen Sportplätzen gab es unterschiedliche Meinungen, so wünschten sich einige

Jugendliche einen Fußballkäf, andere einen

Pumptrack, gerne gesehen wären entweder ein richtiger Basketball-Platz oder auch Beachvolleyball. „Ideen können gerne noch eingebracht werden. Wir freuen uns auf weitere Vorschläge“, sagt

Jugendreferentin Sandrieser. „Dabei wird natürlich auf die Vereinbarkeit zwischen den Sportgeräten und einer möglichen Lärmentwicklung geachtet“, sagt Sportstadtrat Sobe.

Weitere Ideen gefragt

Wer weitere Ideen für die Modernisierung der Trendsportanlage in Völkendorf hat, kann diese also gerne noch einreichen. Bitte per Mail direkt an: sport@villach.at. Alle eingesendeten Ideen werden dann auf ihre Machbarkeit überprüft und die besten Konzepte umgesetzt.

Apropos Bürger:innenbeteiligung: Die Mitsprache der Villacher:innen ist der Stadt überaus wichtig. Sie fängt schon bei den ganz Kleinen an. So werden Kindergartenkinder in die Planung von Spielplätzen eingebunden. Zuletzt etwa beim Wasserspielplatz im Stadtpark oder beim Spielplatz im Walter-Dick-Park in Landskron. Auch bei Großprojekten, wie den Schwammstadtbäumen am Hauptplatz, hatten die Bürger:innen ein gewichtiges Mitspracherecht.

Jugendliche beim Lokalausgleich.
Die Anlage wird komplett neu gestaltet.



: JUGEND

Die Mitarbeiter:innen des Jugendzentrums in der Gerbergasse freuen sich schon auf die zahlreichen Herbsttermine. Zu den Highlights zählen sicher die Karaoke-Parties, immer freitags von 17 bis 19 Uhr. Auch der Girls Day ist sehr beliebt, jeweils dienstags von 15 bis 17 Uhr. Weitere Infos zum umfangreichen Programm findet ihr unter der Website villach.at/jugend

Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhaltigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und Städtische Bäder

Sprechtage: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: sarah.katholnig@villach.at

: NATURDENKMAL



Neues Naturdenkmal im Khevenhüllerpark

Rund 1300 Bäume pflanzte die Stadt seit 2021 auf öffentlichem Grund. Zeitgleich wird der Altbaumbestand liebevoll gepflegt. „Die Stadt setzt seit Jahren sowohl auf ein umfassendes Baumpflanzungsprogramm als auch auf ein Altbaumerhaltungsprogramm, da großgewachsene Bäume eine unvergleichlich höhere Klimawirkung entfalten als Jungbäume“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

Besonders schützenswerte Bäume werden als Naturdenkmäler ausgewiesen. Dazu zählt jene 120 Jahre alte Winterlinde, die sich im Khevenhüllerpark befindet und Villachs neuestes Naturdenkmal ist. „Unsere Baumdoktor:innen haben der Winterlinde eine gute Gesundheit bescheinigt. Der Baum kann hoffentlich noch vielen Generationen wertvollen Schatten spenden“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig.

Villachs ältester Baum ist übrigens die Sommerlinde beim Dinzlschloss. Das Naturdenkmal ist sagenhafte 320 Jahre alt und wird von den Expert:innen des Stadtgrünteams gepflegt.



Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig am panoramabeach mit Vertreter:innen der Wiener Städtischen und der Wasserrettung Villach sowie mit der Badeaufsicht.

Schwimmbojen retten Leben

Schwimmbojen zur kostenlosen Ausleihe gibt es am panoramabeach. Nächstes Jahr folgen weitere Bäder.

Die Bäder der Stadt überzeugen mit einem ausgezeichneten Angebot. Neben sechs kostenlosen Seezugängen und zwei Bädern mit fairem Eintritt gibt es im Rahmen eines Pilotprojektes seit kurzem am panoramabeach in Drobollach kostenlose Schwimmbojen zur freien Entnahme. „Eine Schwimmboje kann Leben retten. Mit diesem kostenlosen Angebot möchten wir das Sicherheitsbewusstsein stärken und möglichst viele Menschen dazu motivieren, beim Schwimmen eine Boje mitzunehmen“, sagt Bäderreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

Pilotprojekt in Drobollach

Die kostenlose Leihe funktioniert wie folgt: Zum Start der Aktion sind am panoramabeach am Faaker See kostenlose Leihbojen vorrätig. Schwimmer:innen können die Bojen gerne entnehmen, verwenden und nach Gebrauch wieder zurückgeben. „Wir appellieren an die Ehrlichkeit der Benutzer:innen. Bo-

jen, die nicht zurückgegeben werden, könnten im Ernstfall eine Lebensrettung verhindern“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig. Die Bojen können direkt bei der Badeaufsicht ausgeliehen werden. Angeschafft wurden die Bojen in Kooperation mit der Wiener Städtischen Versicherung. „Mit den kostenlosen Leihbojen unterstützen wir eine Initiative, die die Sicherheit beim Schwimmen erhöht und das Bewusstsein für verantwortungsvolles Verhalten am Wasser stärkt. Als verlässliche Partnerin leisten wir damit gerne einen Beitrag zu mehr Sicherheit an Kärntens Seen“, sagt Ferdinand Bucher, Landesdirektor der Wiener Städtischen Versicherung Kärnten und Osttirol. Auch die Wasserrettung Villach empfiehlt Schwimmbojen. „Eine Notsituation im Wasser kann alle treffen, junge Menschen genauso wie Senior:innen“, sagt Christiane Erbert, Einsatzstellenleiterin der Wasserrettung Villach. Im kommenden Jahr wird die Aktion auf weitere Bäder der Stadt ausgerollt.

villach

:kultur

THEATER

FÜR EIN JUNGES PUBLIKUM

© Theresa Fawal



© Menta Glinher



Liebe Kinder, liebe Eltern und Freunde des Theaters für ein junges Publikum!

Wollen wir gemeinsam um die Welt reisen? In die Wildnis, nach Panama oder gar ins All? Wollen wir über sanfte Steine oder verschwindende Löcher staunen? Mit Musik, Tanz, Magie und viel Fantasie lädt unser Programm auch heuer wieder Kinder und Erwachsene ein, gemeinsam in die Welt des Theaters einzutauchen.

Theater kann verzaubern – es kann Perspektiven eröffnen, Fragen stellen, zum Staunen bringen oder einfach nur einen Raum bieten, in dem wir zusammen lachen, uns wundern und Neues entdecken.

Die besondere Stärke unseres Programms liegt in seiner Vielfalt: Unterschiedlichste Genres und Spielformen bringen ein breites Spektrum auf die Bühne – altersgerecht, mit viel Humor und Kreativität. Dabei stehen die künstlerische Qualität und die Begegnung auf Augenhöhe im Mittelpunkt.

Wir laden Sie ein mitzureisen, kleine und große Theaterabenteuer mitten in der Stadt zu erleben!

Auf Ihr Kommen freuen sich

Bürgermeister
Günther Albel

Kulturreferentin
Gerda Sandriesser



© Lukas Beck



Oh, wie schön ist Panama

Theater des Kindes

*Wir gehen nach Panama – dort ist alles viel schöner!
Ja, Panama ist das Land unserer Träume.
Wo liegt denn eigentlich Panama?*

Ich weiß nicht genau, wir müssen suchen.

Und so machen sich der kleine Bär und der kleine Tiger auf eine Reise, bei der sie nicht nur einige Hindernisse zu überwinden haben, sondern auch neue und interessante Bekanntschaften machen. Doch niemand scheint zu wissen, wo Panama wirklich liegt. Letztendlich kommen sie wieder zum Ausgangspunkt ihrer Reise zurück und finden in ihrem Zuhause das Land ihrer Träume.

Ein großes Abenteuer mit Tiger und Bär | 3+
Mittwoch, 21. Oktober 2026, 10 und 16 Uhr
Parkhotel Villach, Bambergsaal

www.theater-des-kindes.at



© Reinhard Winkler

Sanfte Steine

Toihaus Theater

Eine Performerin erkundet das Wesen der Steine, ihr Gewicht, ihre Formen, ihre Möglichkeiten des Liegens und der Bewegung. Aber wann und wie werden sie weich? „Sanfte Steine“ ist eine Hommage an das Jetzt und an die Konzentration, die aus Beobachten und Tun erwächst. Und an diese leise Schönheit von Bewegung, Klang und Stein.

Performance für jedes Alter | 1+
Mittwoch, 25. November 2026, 10 und 16 Uhr
Parkhotel Villach, Bambergsaal

www.toihaus.at



© Siegrid Cain

Auerochs Zehenbär und noch viel mehr

Muñoz | Picker | Steinbrugger

Eine idyllische Tiergemeinschaft lebt auf einer wunderschönen Blumenwiese am See. Sie genießen ihr unbeschwertes Leben, bis auf einmal ein Mensch auftaucht und ihre Welt gehörig durcheinanderbringt. Mit Magie wird das kleine Reich der Tiere umgestaltet, bis kein Stein mehr auf dem anderen liegt. Jetzt liegt es an den Tieren, sich ihr Zuhause zurückzuholen, aber was können sie gegen eine Magierin schon ausrichten?

Schauspiel, Tanz und Musik | 3+
Donnerstag, 18. Februar 2027, 10 und 16 Uhr
Parkhotel Villach, Bambergsaal

www.reginapicker.at/art | www.carolesmunozcamarero.com



© Julia Wesely

Filipp Frosch und das Geheimnis des Wassers

Marko und Sebastian Simsa, Georg Graf

Seit Filipp Frosch auf die Welt gekommen ist, umgeben ihn die Geräusche des Wassers – er hört die Geschichten des rauschenden Bächleins, den Rhythmus der Regentropfen. Und wenn er und seine Freunde in den Tümpel hüpfen, erschallt ein richtig saftiges Platsch! Und weil Filipp Frosch sehr neugierig ist, fragt er sich eines Tages: Wo kommt denn eigentlich das Wasser her?

Eine Geschichte über den Kreislauf des Wassers mit viel Musik | 3+

Montag, 12. April 2027, 10 und 16 Uhr
Parkhotel Villach, Bambergsaal

www.markosimsa.at



© Marko Simsa

Theater für die ganze Familie

Eine Weihnachtsgeschichte

Next Liberty Graz

Eine kurzweilige Musicalversion des Dickens-Märchens, das uns vor Augen führt, was uns an diesem besonderen Fest wirklich zum Strahlen bringt. Kinderstück mit Musik von Robert Persché und Andreas Braunendal frei nach Charles Dickens.

Kinderstück mit Musik | 5+
Sonntag, 6. Dezember 2026, 16 Uhr | Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal
www.nextliberty.buehnen-graz.at



© Peter Manninger



Ein Loch ist meistens rund

florschütz & döhnert

Schon mal ein Loch gesägt? Und? War es dann weg? Stellt euch vor, es gäbe plötzlich große und kleine Löcher, die sich überall auftun und auf einmal wieder verschwinden. Melanie Florschütz und Michael Döhnert nehmen ihr Publikum mit auf eine Expedition ins Reich der Fantasie. Raffiniert und humorvoll spielen sie mit Sinnestäuschungen. Ein fabelhaftes Aushöhlen, Nachbohren und Löchern – rätselhaft, magisch und spannend.



© Thomas Ernst

Theater, Magie und Objekte | 4+

Dienstag, 20. Oktober 2026, 10 und 16 Uhr
Parkhotel Villach, Bambergsaal

www.florschuetz-doehnert.de

Fledermäuse

schallundrauch agency
in Kooperation mit
Johann Strauss 2025

Fledermäuse sind ein bisschen wie wir. Sie sind Säugetiere und hängen gern zusammen ab, am liebsten heimlich und in Höhlen. Dort teilen sie Leckerbissen mit ihren Freund:innen. Alle anderen haben Angst vor ihnen, weil sie lautlos in der Dunkelheit unterwegs sind. Wie ist es eine Fledermaus zu sein?



© Theresa Pawal

Tanz, Theater und Livemusik | 4+

Dienstag, 24. November 2026, 10 und 16 Uhr
Parkhotel Villach, Bambergsaal

www.schallundrauchagency.at

Wild!nis

Materialschichten

Drei Menschen verirren sich und treffen zufällig in der Wildnis aufeinander. Zuerst irritiert und distanziert, sind sie dann doch froh, neue Freund:innen gefunden zu haben: Denn manchmal macht die Wildnis auch Angst. Aber gemeinsam entdecken sie den Spaß am Wildsein und das Unkontrollierte wird als Quelle von Kreativität, Vielfalt und Freiheit entdeckt.



© Lukas Beck

Performance | 5+

Mittwoch, 17. Februar 2027, 10 und 16 Uhr
Parkhotel Villach, Bambergsaal

www.materialschichten.at

Newtons wunderbare Welt

Tanzbüro Villach

Die Welt ist riesig und steckt voller Wunder und Rätsel. Einst glaubten wir, sie sei flach wie eine Pizza oder der Mittelpunkt des Universums. Unzählige Menschen haben seit jeher versucht, die großen Fragen der Menschheit für uns verständlich zu machen und die Rätsel der Wissenschaft zu erklären. Und trotzdem bleibt das Leben ein kleines Wunder. Zwischen Schabernack und Freundschaft suchen Tänzer:innen nach nichts Geringerem als ihrem Platz in der großen, weiten Welt.



Tanzstück | 5+

Mittwoch, 14. April 2027, 10 und 16 Uhr
Parkhotel Villach, Bambergsaal

www.ccb-tanz.at

Es war einmal... Grimm reloaded

Deutsche Tanzkompanie

In der fantasievollen Choreographie wird die bekannte Welt der Märchen mit viel Humor zum Tanzen gebracht und lässt eine höchst unterhaltsame Traumwelt entstehen.

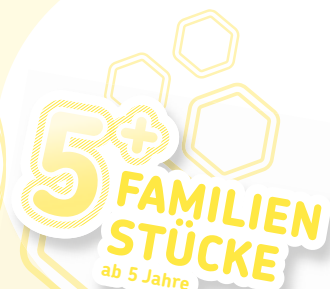
Märchenhafte Tanzrevue | 5+

Sonntag, 23. Mai 2027, 16 Uhr
Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

www.deutschetanzkompanie.de



© Oliver Hofffeld



Das Haar in der Suppe

Kompanie Freispiel

Drei Kandidat:innen aus drei Ländern geben alles, um die goldene Kochhaube für die beste Köchin oder den besten Koch, das goldene Tablett für das eleganteste Service und die goldene Hühnerkeule für den angenehmsten Gast zu gewinnen, während der Moderator die Punkte vergibt. Aber Moment mal – geht hier alles mit rechten Dingen zu? Angefeuert vom Publikum liefern die Performer:innen eine Show mit hohem Tempo, viel Körpereinsatz und jeder Menge Slapstick.

Theater | 7+

Donnerstag, 22. Oktober 2026, 10 und 16 Uhr
Parkhotel Villach, Bambergsaal

www.kompaniefreispiel.at



© Sara Schöber

Kleiner Schritt, Großer Sprung

kollektiv kunststoff

Bist du bereit für das große Abenteuer? Wie fühlt es sich wohl an, wenn die Füße plötzlich den Boden verlassen? Wenn Mut und Neugier stärker sind als die Schwerkraft? Wenn ein kleiner Schritt plötzlich zu einem riesigen Sprung wird? Gemeinsam mit zwei Astronaut:innen werden die Kinder selbst zu Forschenden. Sie lauschen, sie entdecken, sie probieren sich aus und spüren, wie faszinierend Neugier sein kann.

Interaktive Performance mit Livemusik | 6+

Dienstag, 16. Februar 2027, 10 und 16 Uhr
Parkhotel Villach, Bambergsaal

www.kollektivkunststoff.com



© Bernhard Wolf

Grow out / Herauswachsen

Materialschichten

In Grow out nehmen die Performer:innen ihre Rolle selbstkritisch und radikal neugierig unter die Lupe. Wie kann Männlichkeit anders gedacht werden? Was passiert, wenn toxische Mustern so weit schrumpfen, dass Platz für etwas Neues entsteht? Mit Körper, Musik und performativen Bildern entsteht ein Raum, in dem neue Perspektiven entstehen – poetisch, direkt, humorvoll und berührend.

Performance | 6+

Donnerstag, 26. November 2026, 10 und 16 Uhr
Parkhotel Villach, Bambergsaal

www.materialschichten.at



© Theresa Blazan

Was wir bauen

VRUM Performing Arts Collective

Drei Menschen, Baumaterial und kein fertiger Plan: Was kann daraus entstehen? Es wird getragen, verschoben, gehalten, verworfen und neu versucht. Manchmal hält etwas, manchmal wackelt alles. Manchmal entsteht aus dem Wackeln eine neue Idee. Rhythmus wird Bewegung, Stille zu Spannung, Musik zu Material, das den Raum formt.

Tanz, Performance, Livemusik | 6+

Dienstag, 13. April 2027, 10 und 16 Uhr
Parkhotel Villach, Bambergsaal

www.vrum.hr



© Alek Kawa Design Ana Fucijls

Bestellung und Information

T 04242 205 3416

E kindertheater@villach.at

Kulturabteilung
der Stadt Villach
Schloßgasse 11, 9500 Villach
www.villach.at/kultur

/kulturstadtvillach

@kulturstadtvillach

Programmänderungen
vorbehalten.

Preise

Abo: € 36,- | Einzelkarte: € 10,-
Familienstücke: € 16,-
Gruppenpreis: € 5,-/Person (für Schulklassen,
Horte und Kindergärten ab 10 Personen).
Einheitlicher Preis für Kinder und Erwachsene.

Für Pädagog:innen und Eltern: Material zu den einzelnen Stücken finden Sie direkt unter den angegebenen Links. Für weitere Informationen steht Ihnen die Kulturabteilung gerne zur Verfügung.

Spielorte:

Parkhotel Villach, Bambergsaal, Moritschstraße 2
Congress Center Villach, Europaplatz 1

Karten sind in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen sowie online unter www.oeticket.at erhältlich.

oeticket

B U S S I

FÜR IHRE ANREISE

Unsere Veranstaltungsorte sind bequem mit dem Villacher Stadtbus BUS:SI sowie mit der Bahn erreichbar.

Alle Infos unter villach.at/bussi

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin

Referentin für Soziales, Kinder- und Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend, Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1133

E: gerda.sandriesser@villach.at



Baum aus Nagasaki wächst weiter

Seit mittlerweile drei Jahren steht der Friedensbaum, ein Ableger des Kaki baums aus Nagasaki, im Grünen Eck an der Stadtmauer. Er ist Symbol für das Leben und auch die Vernichtung, die vor mehr als 80 Jahren in Japan durch US-Streitkräfte stattgefunden hat. In einem neuen Kinderbuch wurde jetzt auch Villach erwähnt, wo der „Verein Erinnern“ die Pflanzung des „Kaki aus Nagasaki“ initiiert hat – mit dabei waren damals Werner Mittersteiner und auch Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

: AKTUELL



Abenteuer Archäologie im Museum der Stadt Villach

Einmal ein bisschen Indiana Jones sein – das ist seit heuer im Museum der Stadt Villach möglich. Die archäologischen Schauräume wurden nämlich gänzlich neu gestaltet: Kreativ konzipierte Flächen widmen sich der Geschichte der Region von der Jungsteinzeit bis ins Mittelalter. Dabei sind bedeutende Objekte zu sehen – wie Höhlenfunde aus Warmbad, Gräberfunde aus Judendorf und rekonstruierte Lebenswelten vergangener Epochen. Extrem spannend sind aber die interaktiven Elemente, neue Vermittlungsformate und eigene Erlebnisbereiche für Kinder. So wird Archäologie generationsübergreifend erlebbar. „Es ist ein völlig neues Museum im Museum entstanden, das diese Geschichte greifbar macht“, sagt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Fortbildung ist hier auf Frau fokussiert

Das Frauenbüro Villach bietet gemeinsam mit den VHS wieder ein lässiges Fortbildungs-Programm im Herbst an.

Mit einem spannenden und vielfältigen Programm startet die Frauenakademie im Herbst wieder in die neue Saison. Das wichtige Weiterbildungsangebot des Frauenreferates in Kooperation mit den Kärntner Volkshochschulen (VHS) ist abermals breit aufgestellt und richtet sich an alle Alters- und Berufsgruppen. „Wir wollen ein qualitätsvolles, modernes Programm für unsere Frauen anbieten. Und mit diesem Programm decken wir ein großes Spektrum ab“, betont Vizebürgermeisterin Frauenreferentin Gerda Sandriesser. Der Fokus liegt auf persönlicher Weiterentwicklung, Selbstwertstärkung und Weiterbildung, gepaart mit Austausch und neuen Perspektiven. Das Programm passt sich dem Zeitgeist an und bietet heuer etwa „Digital Detox“, „Zeitkompetenz“ und „Umgang mit Konflikten“. Weiters gibt es Kurse zu mentaler Belastung, Selbstbewusst-

sein, dem Setzen eigener Grenzen und Finanzkompetenz.

„Für Frauen bietet die Akademie Möglichkeiten zur Weiterbildung, zum Austausch und zur Bewusstseinsbildung“, sagt Sandriesser. Die sorgfältig ausgewählten Kurse werden immer gut angenommen – das zeigt auch die Beständigkeit: So besteht die Kooperation mit den VHS seit fast 30 Jahren. Frauenbeauftragte Alisa Herzog: „Die Kurse bieten Frauen Raum, sich weiterzuentwickeln und neue Impulse für Beruf, Alltag und persönliche Ziele mitzunehmen.“ Das Frauenreferat finanziert die Kurse, für Teilnehmerinnen sind sie kostenlos. Anmeldung und Abwicklung erfolgen über die VHS Villach.

Weitere Termine

DI, 22. September, 16 Uhr: Rundgang
Drautöchter-Galerie, Rathaus.

FR, 25. September, 17 bis 20 Uhr: Kostenloser
Selbstverteidigungskurs für Frauen ab 18 Jahren.
Anmeldung: frauen@villach.at

Erwin Baumann

Stadtrat
Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009

E: erwin.baumann@villach.at

: AKTUELL



Landwirtschaftlicher Genuss im Ab Hof-Folder

Es gibt wohl nichts Nachhaltigeres, als hochwertige Produkte direkt vom Erzeuger zu bekommen. „Unsere Landwirt:innen sorgen dabei für höchste Qualität und versorgen uns mit Genussmitteln, die direkt vor Ort entstanden sind. So sind Ab-Hof-Produkte ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz“, sagt Landwirtschaftsreferent Stadtrat Erwin Baumann. Eier, Fleisch, Brot, Obst, Gemüse, Honig, Käse und vieles mehr werden in Villach erzeugt. Um einen Überblick zu erhalten, hat Stadtrat Baumann gemeinsam mit Bürgermeister Günther Albel einen Folder aufgelegt. Darin sind sowohl Produkte als auch die Verkaufsstellen aufgelistet. Er liegt im Bürgerservice auf, Infos gibt es auf villach.at/abhof



Mehr als 60 Trinkwasserbrunnen in der Stadt sorgen für kostenlose Erfrischung an heißen Tagen. In Villach ist die Versorgung dank vieler Maßnahmen gesichert.

Umsichtige Planung, gute Investitionen, Ersatzquellen: Das Wasserwerk sorgt für eine sichere Trinkwasserversorgung.

Sicher: Villach trotz der Trockenheit

Während Trockenheit und sinkende Grundwasserstände viele Regionen in Österreich und Kärnten vor Herausforderungen stellen, ist die Trinkwasserversorgung in Villach rund um die Uhr gesichert. „Das ist kein Zufall. Dahinter stehen weitsichtige Entscheidungen, vorausschauende Planung, kontinuierliche Investitionen und die engagierte Arbeit des

Teams des Wasserwerks“, erklärt Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann.

Die Versorgung in Villach steht dabei auf mehreren Standbeinen. Da wäre einmal die Sanierung vorhandener Wasserdargebote als Not- und Ersatzwasserressourcen wie beim Notwasserbrunnen St. Magdalen und der Mölttschacherquelle. Dann halten 14 Hochbehäl-

ter mit einem Gesamtvolumen von gut 24 Millionen Litern ausreichend Reserven bereit, um auch Spitzenverbräuche abzudecken. „Gleichzeitig modernisieren und sanieren wir laufend das Leitungsnetz“, führt Stadtrat Baumann aus. Ein digitales Leckage-Monitoring hilft, Wasserverluste frühzeitig zu erkennen und rasch zu beheben. Das zentrale Prozessleitsystem überwacht die Anlagen rund um die Uhr und bei Abweichungen wird automatisch alarmiert – auch außerhalb der Betriebszeiten. Zusätzlich arbeitet das Wasserwerk an regionalen Vernetzungen mit benachbarten Gemeinden und Wasserversorgern, damit können Ressourcen im Bedarfs- oder Krisenfall flexibel genutzt werden. So ist die Versorgung der Villacher:innen mit hochwertigem Trinkwasser gesichert! „Unser Wasser ist in jedem Fall eine extrem wertvolle Ressource. Und nur ein bewusster Umgang mit dem Lebensmittel Nummer eins hilft, die Wasserversorgung auch für kommende Generationen nachhaltig abzusichern“, mahnt Stadtrat Erwin Baumann.

Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen, Tourismus,
Gewerbe und Veranstaltungen,
Fachhochschule, Lebensmittel- und
Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at

: JUBILÄUM



Rundes Jubiläum: Vier Jahrzehnte Hartlauer am Hauptplatz

Eine bewährte Anlaufstelle für die Villacher:innen ist die Hartlauer-Filiale am Hauptplatz. Kürzlich wurde das 40-jährige Standortjubiläum in Villach gefeiert. „Die Firma Hartlauer ist eine verlässliche Kraft. Betriebe, die seit vielen Jahrzehnten in der Stadt ansässig sind, sind das Rückgrat des Wirtschaftsstandortes“, sagt Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober. Im Rahmen des Jubiläums ließ sich Firmenchef Robert Hartlauer, der die Handelskette seit der Jahrtausendwende führt, einen Besuch in der Draustadt nicht nehmen. „Die Familie Hartlauer steht für mich für unternehmerischen Mut, Beständigkeit und Innovationskraft. Man merkt, dass das Unternehmen familiengeführt ist“, sagt Gewerbereferent Pober. Hartlauer wurde 1971 von Franz Josef Hartlauer, dem Vater von Robert Hartlauer, gegründet. Das Familienunternehmen ist auf den Handel mit Kameras, Hörgeräten, Brillen, Mobiltelefonie und weiteren Elektronikartikeln spezialisiert.

23 Villach Stadtzeitung



„Erfolgreiches Konzept“: Ljubica Karajica (Cafe Glück), Martin Pohl (Lokal Stern) und DJ Maikel freuen sich mit Stadtrat Christian Pober über erfolgreiche After Work Markets (v.l.)

After Work Markets waren ein voller Erfolg

Eine wertvolle Belebung für die Innenstadt: Fünf bestens besuchte After Work Markets machen Lust auf mehr.

Initiiert von Marktreferent Stadtrat Christian Pober gingen heuer erstmals fünf After Work Markets auf dem Hans-Gasser-Platz über die Bühne. Das Fazit fällt sehr positiv aus. „Jede einzelne dieser Marktveranstaltungen war ein Anlaufpunkt für zahlreiche Besucher:innen. Allein den Italo-After-Work-Market wollten sich über 700 Villacher:innen und Gäste nicht entgehen lassen“, sagt Stadtrat Christian Pober. Das Konzept wurde zusammen mit den Gastronomen Martin Pohl und Ljubica Karajica entworfen. „Die Märkte brachten wichtige zusätzliche Frequenz auf den Hans-Gasser-Platz und schufen ganz besondere Abende, die über einen klassischen Gastrobefuch hinausgingen“, sagt Stadtrat Pober. Unterschiedliche Themen wie „Flower Power“, „Italo Feeling“ oder zuletzt „Schlager und Oldies“ sorgten zudem für eine abwechslungsreiche musikalische Kulisse. Ebenso wurde eine breite Gästesicht angesprochen. Für Stadtrat Pober ist klar: „Auch im nächsten Jahr muss es wieder mehrere

After Work Markets geben. Das Feedback der Gäste und auch der beteiligten Innenstadtbetriebe spricht klar dafür.“ Auch wenn die After Work Markets für heuer vorbei sind, das Programm in der Innenstadt geht munter weiter. So machen die Harleys wieder in Villach Station und sorgen für eine willkommene Saisonverlängerung. Passend zu den Kultmaschinen aus den USA wird es auch heuer wieder den Streetfoodmarkt am 11. und 12. September auf dem Nikolaiplatz geben. Das Motto: „Bikers welcome“. Nähere Infos auf Seite 10.

Die After Work Markets brachten einen bestens gefüllten Hans-Gasser-Platz.



Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14-tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14-tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001
E: harald.sobe@villach.at

: INKLUSION



Schach ist für alle da, jetzt inklusiv in Landskron

Schach ist ein jahrhundertealtes Spiel, über alle Altersgrenzen und Kulturen beliebt. Dem trägt auch die Stadt Villach Rechnung und hat in den vergangenen Jahren öffentlich zugängliche Schachbretter installiert. Ein ganz neues Schachspiel gibt es im Walter Dick Park in Landskron. Dieses ist auch inklusiv, das heißt, mit Rollstuhl nutzbar. Neben Schach kann dort auch Mühle gespielt werden. „Seitens der Stadt Villach achten wir auf Barrierefreiheit, ein inklusives Schachspiel ist eine kleine, aber wertvolle Ergänzung unserer bisherigen Maßnahmen“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Am Bild mit Manfred Kartnig, Mitglied des Gleichstellungsbeirates der Stadt.



FF Fellach feierte 145 Jahre

Ein besonderes Jubiläum feierten die Kamerad:innen der FF Fellach im August gemeinsam mit zahlreichen Gästen: Seit sage und schreibe 145 Jahren sorgen die Florianis im Stadtteil Fellach für die Sicherheit ihrer Mitbürger:innen. Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe bedankte sich für die stete Bereitschaft der Kamerad:innen für ihren Stadtteil und betonte auch die hervorragende Jugendarbeit. Die Feuerwehrjugend besteht in Fellach seit fünf Jahren und hat bereits mehrfach ihr Können unter Beweis gestellt.

Sanierung der Hausergasse

Bis zum Schulstart wird ein großer Teil der Hausergasse umfangreich saniert. Investiert werden 130.000 Euro.

Eines von vielen wichtigen Straßeninfrastrukturprojekten geht gerade in der Hausergasse über die Bühne. Die Gasse – die eine zentrale Zubringeroute in Richtung Peraugymnasium und Innenstadtparkplätze darstellt – wird zwischen der Peraustraße und der Pestalozzistraße saniert. Die Arbeiten haben Anfang August begonnen und sollen voraussichtlich zu Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen sein.

„Im Zuge der Sanierung wird die bestehende Asphaltdecke abgefräst und anschließend erneuert. Auch der östliche Gehweg in

Richtung Stadtzentrum erhält einen neuen Asphaltbelag“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Zudem wird im Rahmen der Instandsetzung die Entwässerung verbessert und der Abfluss von Regenwasser somit erhöht. Das Projekt ist ein wichtiger Baustein zur Generalsanierung der gesamten Hausergasse. Weitere Sanierungsarbeiten in diesem Bereich sind im nächsten Jahr geplant. „Wir arbeiten die zu sanierenden Straßen Schritt für Schritt ab. Der neu sanierte Abschnitt der Hausergasse wird bereits ab Beginn des Schuljahres eine spürbare Verbesserung für Anrainer:innen und Pendler:innen ergeben“, sagt Stadtrat Harald Sobe. Insgesamt investiert die Stadt allein im heurigen Jahr drei Millionen Euro in eine umfassende Straßenbaufensive. Infos dazu auf den Seiten 12 und 13.

Sascha Jabali Adeg

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr, Mobilität, Straßamt

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010

E: str.jabali@villach.at

: HALTEGRIFFE



Neu: Ampel-Griffe für Radfahrer:innen

Eine kleine Maßnahme, die das Radfahren angenehmer macht: Vorerst sechs Standorte entlang der Steinerstraße verfügen nun im Rahmen eines Pilotprojektes über Haltegriffe an den Ampeln. Damit wird es Radler:innen ermöglicht, während der Wartezeit auf Grün im Sattel sitzen zu bleiben und nicht absitzen zu müssen. „Diese kleine Maßnahme reiht sich ein in unsere Bemühungen, trotz begrenzter budgetärer Möglichkeiten den Alltag am Rad Schritt für Schritt zu verbessern“, sagt Mobilitätsreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeg. „Wie auch das Rechtsabbiegen bei Rot für Radfahrende sind die Haltegriffe eine Maßnahme, die sehr wenig kostet, aber für die Radfahrenden und den Verkehrsfluss einen spürbaren Effekt bringt“, führt Mobilitätsreferent Jabali Adeg weiter aus. Wichtig jedoch: „Natürlich ersetzt diese Maßnahme keinen konsequenten Ausbau des Radwegenetzes!“, unterstreicht Stadtrat Jabali Adeg.



Mobilitätsreferent Sascha Jabali Adeg im Kreise der Partner:innen, die sich gemeinsam mit der Stadt auch dieses Jahr an der Mobilitätswoche beteiligen.

Von 16. bis 22. 9. dreht sich alles um Mobilität

Die Stadt Villach beteiligt sich heuer wieder mit einem bunten Programm an der „Europäischen Mobilitätswoche“.

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche werden ressourcenschonende und zukunftsweisende Mobilitätsangebote sichtbar gemacht. „Im Rahmen unserer Möglichkeiten arbeiten wir mit Hochdruck daran, diese Angebote auszubauen und zu stärken – sei es im Bereich der Öffis, der Radwege oder auch der Gehwege“, sagt Mobilitätsreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeg. „Im Zuge der Mobilitätswoche wird es auch heuer für alle möglich sein, Öffis und Co. genauer unter die Lupe zu nehmen und sich selbst ein Bild zu machen.“

Am Donnerstag, 17. September, findet eine „Technical-Bike-Tour“ statt, bei der Vertreter:innen der Stadt sowie der Radlobby Kärnten mit Interessierten auf Rädern positive sowie negative Bereiche für Radler:innen genauer unter die Lupe nehmen. Treffpunkt: Hans-Gasser-Platz, 16 Uhr. Am Freitag, 18. September (10–14 Uhr), geht der gro-

ße Mobilitätstag auf Hans-Gasser-Platz, Rathausplatz, sowie am oberen und unteren Kirchenplatz über die Bühne. Neben einer Öffi-Fahrzeugschau und einer Fahrrad-Selbsthilfe-Reparatur-Werkstatt gibt es auch ein Gewinnspiel mit einem „Kärnten-Ticket“ als Hauptpreis. Der „Parcours der Sinne“ des ÖZIV macht erfahrbar, wie sich Menschen mit Sehbeeinträchtigung oder im Rollstuhl durch den Alltag bewegen. Am Sonntag, 20. September (14 Uhr) können Menschen mit Geh- und Seh-Beeinträchtigung bei Dr. Richard in der Seebacher Alle 16 ohne Zeitdruck das Busfahren üben.

Dank an Partnerorganisationen

„Ich bedanke mich bei unseren Partnern Radlobby Kärnten, ÖZIV, Initiative WÖSTA, Kärntner Linien, Fahrgast Kärnten und Dr. Richard für die tolle Kooperation“, sagt Stadtrat Jabali-Adeg. Infos unter: villach.at/emw26

Eine Künstlerin als sensibles Stilleben

Die Ausstellung „Homestory“ in der Galerie Freihausgasse zeigt fotografische Essays von Sebastian Köpcke und Volker Weinhold sowie Lisa Hubers Farbholzschnitte.

: BIOGRAFIE

Lisa Huber, geboren in Villach, studierte Bildhauerei in Graz bei Prof. Josef Pillhofer; Malerei an der Universität für angewandte Kunst Wien; Meisterschülerin bei Prof. Adolf Frohner; DAAD-Stipendium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei Prof. Dieter Goltzsche; HdK Berlin, Gastschülerin bei Prof. Georg Baselitz. Seit 2007 Auseinandersetzung mit den Psalmen in der Übersetzung von Martin Buber/Franz Rosenzweig in Holz- und Papierschnitten, Kirchenfenstern, Kreuzweg Sachsenburg in Kunstglasscheiben und großformatigen bestickten Tüchern (u. a. Fastentuch Dom zu Klagenfurt, Stephansdom Wien, Kaiserdom Bamberg, Stadtpfarrkirche Villach, Kaiserdom Worms, Benediktinerstift Admont).

: AUSSTELLUNG

„HOMESTORY“

Galerie Freihausgasse

VERNISSAGE:

DO, 10. September, 19 Uhr

AUSSTELLUNGSDAUER:

bis 31. Oktober

KÜNSTLERINNENFÜHRUNG:

SA, 12. September, 10.30 Uhr

KINDERWORKSHOP:

SA, 19. September, 10.30 Uhr

FÜHRUNG:

SA, 26. September, 9.30 Uhr,
„Führung am Vormittag“



Die Künstlerin Lisa Huber wurde von den Sammlungsfotografen Sebastian Köpcke und Volker Weinhold mit ihrer Kamera begleitet. Entstanden ist die „Homestory“.

: INTERVIEW

„Homestory“ ist eine Ausstellung in der Galerie Freihausgasse von Sebastian Köpcke und Volker Weinhold über Sie als Person, wie man Sie noch nie gesehen hat. Wie kam es dazu?

LISA HUBER: Ein Zufall in den Mauern vom Benediktinerstift Admont zum 950-jährigen Jubiläum – just während der Präsentation meines Fastentuches – ließ die Tische „verwaisen“. Bis auf einen. Die dort sitzenden Herren, die das Stiftsmuseum seit Jahren mit ihrer Kunst bereichern, wurden durch diesen wundersamen Platzmangel zu

meinen Tischgenossen. Somit war der Grundstein für eine wertvolle Freundschaft gelegt.

Die Künstler Köpcke und Weinhold sind Sammlungsfotografen. Sie inszenieren Objekte in neuen Zusammenhängen und erzählen damit eine Geschichte. Wie kann man sich Ihre „Homestory“ vorstellen?

LISA HUBER: Sebastian Köpcke und Volker Weinhold inszenieren Stilleben aus verschiedenen Gegenständen – oft sind es historische oder museale Objekte – und setzen diese in Beziehung zueinander. Damit entwickeln sie eine ganz eigene, unverwechselbare Bildsprache, die schon in renommierten Museen in

Deutschland, Österreich, der Schweiz, Russland und den Niederlanden gezeigt wurde.

Was werden die Besucher:innen in der Ausstellung in der Galerie Freihausgasse also sehen?

LISA HUBER: Eine visuelle Biografie, die nicht das Gesicht, sondern das Wesen durch seine Begleiter zeichnet – das Sichtbarmachen meiner Person durch die stillen Zeugen des Alltags.

Als bildende Künstlerin, primär im Bereich der sakralen Kunst, verbinde ich archaische Wucht des großformatigen Holzschnitts mit einer tiefen Faszination.

Meine samstäglichen Streifzüge über Flohmärkte sind dabei mehr als nur eine Passion, sie sind rituelle Spurensuche – Erinnerungsstücke – Fragmente gelebter Geschichte und Kultur, ... auch das verbindet mich mit Sebastian und Volker.

Aus welchem Grund sind einige Ihrer Arbeiten groß dimensioniert?

LISA HUBER: Mein Maßstab ist die eigene Statur. In großformatigen Arbeiten suche ich bewusst die körperliche Auseinandersetzung und die spürbare Grenzerfahrung im Schaffensprozess. Das unbestimmte Maß der Holzplatten spiegelt die schwere, unbegreifliche Dimension des Verlustes meines geliebten Vaters wider.

Die dreiwöchige Betrachtung des In-sich-gehens und des stillen Aushaltens der Leere.

Die neunmonatige Bearbeitung in den Bildhauerwerkstätten in Berlin manifestierte den Schmerz. Nach der Vollendung der Arbeit „Totentanz“ war es ein Abstreifen des schweren Mantels als seelische Befreiung.

Welche spannenden Projekte stehen an, woran arbeiten Sie gerade?

LISA HUBER: Mein künstlerisches Schaffen versteht sich auch weiterhin als theologisch – ästhetischer Resonanzraum für Endlichkeit und Neuanfang. Und mit Sebastian Köpcke und Volker Weinhold wird es definitiv noch weitere sinnstiftende Projekte geben.

: KULTUR

FR, 28 AUGUST

Sommer Tanztheaterwoche
Kinder ab 8 Jahren,
schau.Räume, Draupromenade 6,
10 bis 13 Uhr
E: elke@turbotheater.at

Literaturabend

Lese Talk von Minika Holzer
Galerie TART, Widmannsgasse 16,
20 Uhr

SO, 30. AUGUST

Urquelle trifft klassische Musik
Kurzentrum Warmbad-Villach,
13 bis 16 Uhr
Alle Termine unter:
W: warmbad.com

DO, 3. SEPTEMBER

Orgelkonzert
Stadthauptpfarrkirche St. Jakob,
20 Uhr

FR, 4. SEPTEMBER

Rap im Keller
Kulturhof:villach, 20 Uhr
T: 0699 / 15 08 81 77
E: office@kulturhofvillach.at
W: kulturhofvillach.at

SA, 5. SEPTEMBER

Sea Shepherd
Benefizkonzert, Kulturhof:villach,
19.30 Uhr
W: kulturhofvillach.at

MI, 16. SEPTEMBER

Die Kunst, (immer!) Recht zu behalten – Generalprobe
neuebuehnevillach, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
Alle Termine unter:
W: neuebuehnevillach.at

FR, 18. SEPTEMBER

Angewandtes Theater
Schau.Räume, Draupromenade 6,
16 bis 19 Uhr
T: 0650 / 260 81 95
E: rk@schau.raeume.cc
W: schau.raeume.cc

George Vibes presents MASSAOKE

Das größte Mitsing-Konzert
Österreichs, CCV, 20.45 Uhr
W: sparkasse.at

SA, 19. SEPTEMBER

Don Kosaken Chor Serge Jaroff®
Evang. Kirche Villach-Stadtpark,
19 Uhr
T: 0676 / 561 75 65
W: don-kosaken-chor.de

neuebuehneSLAM

neuebuehnevillach, 20 Uhr
W: neuebuehnevillach.at

DI, 22. SEPTEMBER

Rundgang Drautöchter-Galerie
Villachs Geschichte ist weiblich

villach

POST VOM SCHLOSS

Nie mehr eine Veranstaltung verpassen!

Newsletter-
Anmeldung in
Sekunden!

[villach.at/
kulturpost](http://villach.at/kulturpost)



Rathaus Foyer, 16 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen
Anmeldung erforderlich unter:
E: frauen@villach.at

AUSSTELLUNGEN

BIS SA, 29. AUGUST

Herwig Turk – Die vielen Leben
des Tagliamento
Galerie Freihausgasse
Mi, Do, Fr: 9 bis 13 Uhr und
14 bis 18 Uhr, Sa: 9 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3450
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

MI, 9. SEPTEMBER

BIS DO, 29. OKTOBER

„Fragil“ Jahresausstellung
Kunstverein postWERK
Dinzlschloss
Mo, Mi, Fr: 8 bis 12 Uhr
Di, Do: 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3431
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

FR, 11. SEPTEMBER

BIS SA, 31. OKTOBER

HOMESTORY
Galerie Freihausgasse
Sa, 12. September: Künstlerführung mit Lisa Huber, 10.30 Uhr
Sa, 19. September: Kinderworkshop zum Thema Stillleben mit Illunis, 10.30 Uhr
Sa, 26. September: Führung am Vormittag mit Jasmine R. Mayer, 9.30 Uhr

BIS SA, 31. OKTOBER

Relief von Kärnten
Mo bis Sa: 10 bis 16.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3500
E: museum@villach.at
W: villach.at/museum

Stadtpfarrturm

Mo bis Sa: 10 bis 16.30 Uhr
Juli/August: bis 18 Uhr

BIS SO, 1. NOVEMBER

Wie Kriege enden /
How wars end
Sonderausstellung,
Museum der Stadt Villach
Di bis So: 10 bis 16.30 Uhr



© MARTA GILLNER

Im Museum der Stadt Villach wird der Herbst besonders abwechslungsreich. Und auch die „ORF-Lange Nacht der Museen“ bietet in Villach allerlei Programm.

Spannendes Programm

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ gibt es am 3. Oktober.

Es wird wieder spannend, wenn im Oktober die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in Villach Station macht. Sowohl das Museum der Stadt und das Relief von Kärnten wie auch die Galerie Freihausgasse sind mit einem vielfältigen und ansprechenden Programm dabei. So gibt es rund um die Ausstellung

„Homestory“ ein Blockflöten-Konzert, eine Kunstwerkstatt rund um das Thema Stillleben, ein Gespräch mit Künstlerin Lisa Huber und ein eigenes Kinderprogramm.

Vielfältiger Herbst im Museum

Im Museum der Stadt wird es zur Langen Nacht stündlich Führungen geben,

eigene Kinderstationen, natürlich auch Musik und ein Buffet.

Bereits zuvor, ab 19. September, gibt es ein vielfältiges Herbstprogramm. Da wird es eine Lesung für kleine Geschichtsforscher:innen, Kurator:innenführungen, ein Picknick zum Thema Frieden, eine Filmvorführung und noch vieles mehr geben. Alle Informationen unter villach.at/museum

Termin:

SA, 3. Oktober: ORF-Lange Nacht der Museen
Herbstprogramm Museum: ab 19. September

Kulturforum startet Jazzherbst mit Coltrane

Am 23. September jährt sich der Geburtstag von John Coltrane zum 100. Mal – für das Kulturforum Anlass genug, seine Musik zu feiern. Der Saxophonist Michael Erian setzt sich seit Jahren intensiv mit dem Werk Coltranes auseinander. Mit Renato Chicco (Piano), Philipp Zarfl (Bass) und Klemens Marktl (Schlagzeug) steht im Kulturhof eine hochkarätige Besetzung auf der Bühne.

Termin:

MI, 23. September, ab 19.30 Uhr
Michael Erian Quartett: The Music of John Coltrane, Kulturhof:villach



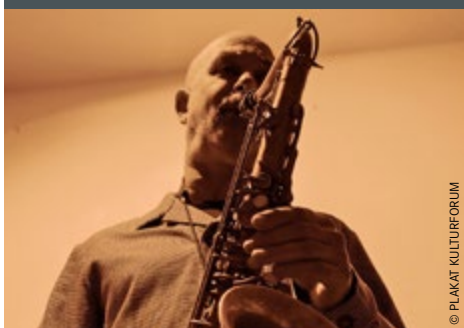
© CS/MARTA GILLNER

Intendantin Nadja Kayali freut sich über ein erfolgreiches Festival.

Erfolg: Carinthischer Sommer

Ein großer künstlerischer und wirtschaftlicher Erfolg war die dritte Ausgabe des Carinthischen Sommers unter der Intendanz von Nadja Kayali: 19.200 Besucher:innen strömten zu den Veranstaltungen, das sind 25 Prozent mehr, als im Vorjahr. Das reichhaltige Programm bot mit 120 Einzelveranstaltungen eine große Vielfalt, die Gesamtauslastung erreichte beeindruckende

96 Prozent. Intendantin Nadja Kayali: „Unser Publikum ist neugierig und lässt sich auf Dinge ein, die es nicht kennt. Es hat sich schon herumgesprochen, dass man bei uns Außergewöhnliches sehen und hören kann und willkommen ist!“ Das Motto der Saison 2027 steht auch schon fest: Es lautet „rundherum und weiter“ und lädt zur Erweiterung der Perspektiven ein.



© PLAKAT KULTURFORUM

Das Kindertheater in Villach ist pure Magie

Staunen, lachen und mitmachen: Das Kindertheater-Abo in Villach bietet altersgerechte Stücke schon ab drei Jahren.

Mittendrin das Theater hautnah erleben, das ist in Villach schon für ganz junges Publikum möglich:

Das Kindertheater-Abo der Stadt Villach bietet wieder 26 Vorstellungen in der nächsten Saison. Es ist damit kärntenweit das einzige durchgängige Programm für junges Publikum in drei Altersgruppen – denn die Stücke sind bereits für Menschen ab drei Jahren geeignet. Die Nachfrage ist dementsprechend groß, die Vorstellungen sind sehr gut gebucht. Ein Abo ist daher nicht nur besonders preisgünstig, sondern sichert auch die gewünschten Plätze.

Gespielt wird in Villach bewusst in einem kleinen, intimen Rahmen im Bambergsaal, wo maximal 150 Besucher:innen Platz finden. So wird Theater für Kinder unmittelbar und hautnah erlebbar. Große Vorstellungen gibt es zudem zweimal jährlich im Congress Center, wo heuer unter anderem eine besondere Musicalversion von „Eine Weihnachts-

geschichte“ und ein Streifzug durch die bekanntesten Grimm-Märchen auf dem Programm stehen.

Sorgfältig ausgewählt

Bei der Auswahl der Stücke achtet das Team der Abteilung Kultur vor allem auf Qualität und Vielfalt: die unterschiedlichsten Genres wie Schauspiel, Tanz, Musik, Magie, Performance und Interaktivität sollen Kinder animieren. Sie sollen staunen, lachen, singen, tanzen und auch nachdenken. Sie werden auf Augenhöhe angesprochen und fühlen sich ernst genommen. Gerade in Zeiten von Social Media und zunehmender Bildschirmzeit wird so ein Theater zum wertvollen Gegenpol: Es schafft einzigartige gemeinsame Erlebnisse, die unmittelbar wirken und in Erinnerung bleiben.

Info:

Infos zur Bestellung des Kindertheater-Abos der Stadt Villach im Innenteil dieser Zeitung und unter villach.at/kultur



© LUKASBECK



© CHRISTINA CLAR

Jahresausstellung FRAGIL: postWERK im Dinzlschloss

Das Zerbrechliche ist allgegenwärtig. In Momenten, die kippen oder in Gegenständen, die zerbersten können. Die Welt im Gesamten ist fragil – in Beziehungen, in der Gesellschaft, in der Natur. Diese interdisziplinäre Jahresausstellung des Kunstvereins postWERK beleuchtet allerdings das Zarte als Zustand, der nicht Schwäche meint, sondern Aufmerksamkeit. Wo etwas instabil ist, entsteht auch Raum für Veränderung. Die Künstler:innen Katharina Acht, Barbara Ambrusch-Rapp, Ernst Bachinger, Fabian Freese, Arnold Kreuter, Inge Lasser, Marlies Liekfeld-Rapetti, Anita Wiegele, Christl Wiegele (in memoriam) und Gastkünstler:innen Christina Clar, Jure Markota und Mana Mira zeigen Arbeiten, die Risse nicht verstecken, sondern sichtbar machen. Malerei, Fotografie, Installation, Literatur und Performance verbinden sich zu einem Geflecht aus sensiblen Beobachtungen und offenen Fragen. Die Arbeiten verhandeln Verletzlichkeit im Materiellen wie im Menschlichen, widmen sich fragilen Ökosystemen und der Zerbrechlichkeit unserer gemeinsamen Zukunft.

Termin:

DI, 8. September, 19 Uhr:
Vernissage Dinzlschloss
Ausstellungsdauer: bis 29. Oktober
MO, MI und FR: 8 bis 12 Uhr
DI und DO: 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr



© KATHARINA ACHT

: AVISO

Geschätzte Leser:innen,
Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: AVISO

FR, 28. UND SA, 29. AUGUST
Kunsthandwerksmarkt Villach
Unterer Kirchenplatz
Fr, 10 bis 20 Uhr,
Sa, 10 bis 13 Uhr
T: 05 / 90 90 41 60
E: wirtschaftskammer@wkk.or.at

FR, 28. AUGUST
Blutspenden
Neukauf, 12 bis 20 Uhr

SA, 5. SEPTEMBER
Repair Cafe
lebensRaum Villach,
10 bis 14 Uhr

DI, 15. SEPTEMBER
Bilderbuchkino
Babyzeichensprache,
Kath. Kirche St. Josef, 9 Uhr
W: zwergenzeit-villach.at

MI, 16. SEPTEMBER
Natur im Garten
Der Kompost, Regenbogenland
St. Ruprecht, 17 Uhr
W: villach.at

Philosophiewerkstatt:
Feng Shui
Treffpunkt Philosophie,
Wilhelm-Hohenheim-Straße 17,
19 Uhr
T: 0676 / 363 03 01
W: neueakropolis.at

: IN KÜRZE

GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Freitag, 2. Oktober, ab 15 Uhr im Paracelsussaal statt. Live-Stream: villach.at/gr-live

STREUNERKATZEN-KASTRATION. Die unkontrollierte Vermehrung von Streunerkatzen ist nach wie vor ein großes Problem. Nicht kastrierte Kätzinnen werden bis zu dreimal im Jahr trächtig und haben in wenigen Jahren unzählige Nachkommen. Das Kätz:innen-Kastrationsprojekt des Landes wird auch in Villach fortgesetzt und von lokalen Tierärzt:innen unterstützt. Infos und Gutscheine zur Kastration verwildeter Hauskatzen sind im Veterinäramt der Stadt erhältlich, T: 0 42 42 / 205-2580.

DO, 17. SEPTEMBER
Informationsveranstaltung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft Villach
Freiraum Myzel, Lederergasse 18,
18 Uhr
W: eeg-villach.at

FR, 18. BIS
SO, 20. SEPTEMBER
CRUX LAUF Villach
Das gesamte Programm unter:
W: crux-lauf.com

SA, 19. SEPTEMBER
Vortrag Beikost
Kärntner Nestl, Lederergasse 30,
11 Uhr
W: kaerntnernestl.at

MI, 23. SEPTEMBER
Roses against Violence
Kreativ gegen Gewalt an Mädchen und Frauen, Verein Equaliz,
Italiener Straße 17, 16 Uhr
W: equaliz.at

FR, 25. SEPTEMBER
Kostenloser Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Frauen ab 18 Jahren
Schools of Kung Fu, Piccostr. 36,
17 bis 20 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen
Anmeldung erforderlich unter:
E: frauen@villach.at

JUGEND

Jugendbüro
Rathaus, Eingang 2,
1. Stock, Zimmer 101
T: 0 42 42 / 205-3115
W: villach.at/jugend

Jugendzentrum
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3131

Mo, 31. August: Kreativ Lukas –
Miniatur Dioramas, 15 Uhr
Mi, 9. September: Schlagzeug,
E-Gitarre, 15 Uhr

Mo, 14. September: Triff deinen
Jugendrat, 17.30 Uhr
Eins, zwei oder drei: Lüge oder
Wahrheit, 18 Uhr
Mo, 21. September: Sportsgirls:
Schnupperskaten am Wasen-
boden

BEWEGT IM PARK (GRATIS)

Calisthenics Park Silbersee:
Calisthenics & Street Workout
jeden Dienstag bis 1. September,
17 Uhr
Wasenboden: Fit durch Bewe-
gung jeden Donnerstag bis
3. September, 9 Uhr
VS Völkendorf: Funktionelles
Ganzkörpertraining jeden Don-
nerstag bis 3. September, 19 Uhr
W: bewegt-im-park.at

MÄRKTE

SA, 26. SEPTEMBER
Erntedank am Wochenmarkt
10 Uhr

W: villach.at/maerkte

ALTSTADTSPAZIERGÄNGE & STADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 399 93
W: visitvillach.at

: BERATUNGEN

DI, 1., 15. & 18. SEPTEMBER
Gratis Energiesprechstunde
Rathaus, Eingang 1, 4. Stock,
Zimmer 407, 17 bis 19 Uhr
Anmeldung unter:
W: villach.at/termine

Büro für Integration
Rathaus, Eingang 2, 2. Stock,
Zimmer 207
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

Frauenberatung
Peraustraße 23
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

**Frauen-, Mädchen- und Familien-
beratungsstelle Kärnten**
24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauenhaus
Schutz für von Gewalt bedroh-
te Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Alle Infos zu derzeit
offenen Stellen unter
villach.at/karriere

AMTSTAFEL

Alle Infos über aktuelle
Änderungen des Flächen-
widmungsplanes, Be-
bauungsplanänderungen,
diverse Kundmachun-
gen, Anberaumungen,
Ausschreibungen, unter
villach.at/amtstafel

Rechtsanwälte-Sprechtag
Erste Rechtsauskunft gratis,
Rathaus, Eingang 4, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag,
14 bis 16 Uhr, keine Anmeldung

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

GESUNDHEIT

Abteilung Gesundheit
1. Stock, Rathaus,
Impfungen nur mit
Terminvereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2525
W: villach.at/termine

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel gra-
tulierte folgenden Villacher:innen
zu ihren Geburtstagen!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Bozana Aleksic
Anita Astner
Peter Eder
Siegfried Gaggl
Franz Kofler
Alfred Kollienz
Pircher Anna
Heinz Rainer
Hannelore Santner
Hannilore Scherthaner
Franz Schmitt
Anna Treffner
Johann Waluschnig
Dr. Dieter Weber
Waltraude Zeiner

ZUM 85. GEBURTSTAG

Gerda Musegg
Inge Del Negro
Erika Kanduth
Walter Kreuzer
Anneliese Schaubach

ZUM 90. GEBURTSTAG

Ella Dorn
Gertraud Kaltenegger
Friedrich Ortner
Sieglinde Püschel
Wilhelm Volcan

ZUM 100. GEBURTSTAG

Gertrud Schneidhofer

GEBURTEN**26. JUNI**

Luka, Sohn von Alexandra Maria Riedl, B.A. und Christian Algner

27. JUNI

Aram, Sohn von Hivin Sheikh Mohamad Ibrahim und Mohammad Saleh Alhussein

3. JULI

Amalia Imani, Tochter von Jasmin Egger und Hamzah Abdullah

4. JULI

Fenja, Tochter von Julia Judith Rischnig und Mario Siegfried Lautischer

5. JULI

Toma, Sohn von Tatjana und Dushko Gjoshev

7. JULI

Carolina Lejla, Tochter von Aldisa Rastoder und Fabian Alexander Petscher

8. JULI

Almina, Tochter von Almedina und Alen Hafizović

Massin, Sohn von Malika und Aissam Maataga

15. JULI

Simon Immanuel, Sohn von Alexandra Spitaler und Lloyd Aaron Yandoc

16. JULI

Nick, Sohn von Mina Tehranfar und Saeid Malekhosseini

23. JULI

Hana, Tochter von Bjondina und Roland Sopa

25. JULI

Robert, Sohn von Eszter Dóra Novák-Kowalczyk und Tomasz Kowalczyk

26. JULI

Tobias Josef, Sohn von Lara Montiel Cabrera und Josef Dieter Lauritsch

Alina Tanja, Tochter von Tamara Birgit, BA MA und Georg Ferdinand, Mst. Moser

27. JULI

Simon, Sohn von Silke Angelika Loteritsch und Stefan Pfaller

Kidway
shop
Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 ♥ Villach
0 660 - 610 15 30 www.kidway.at

Mamiladen
FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN
NEU: ITALIENERSTRASSE 17, 9500 VILLACH, +43 / 660/372392

Silvia Basic – Freie Rednerin
0676 6674051
www.silviasworte.at
Deutsch - Englisch - Serbokroatisch

28. JULI

Helena Katharina, Tochter von Katharina und Ing. Andreas Michael Winkler

30. JULI

Lounes Yamal, Sohn von Samra und Muhamed Čehić

5. AUGUST

Matthias-Andrei, Sohn von Loredana und Ioan-Marius Feneși

HOCHZEITEN**27. JUNI**

Felix Peter Warmuth und Luciana Moreira Chaves, beide Ebberichsdorf

Oliver Christian Leiter und Liliia Drobna, beide Villach

Michael Hofer, MSc und Michaela Silan, beide Arnoldstein

Bernhard Stranig und Sabrina Selinger, beide Villach

29. JUNI

Emanuel Grčić und Flavia Spaccaterra, beide Villach

3. JULI

Christian Bruno Gaugusch und Mag.a phil. Monika Schafnitzel, beide Villach

villach

Abteilung Stadtplanung

ERSTELLUNG EINES TEILBEBAUUNGSPLANES „FH VILLACH – SCIENCE LABS“

Die Stadt Villach hat für die Grundstücke 865/11 und 865/18, KG 75446 Seebach, einen Teilbebauungsplanentwurf ausgearbeitet. Das Planungsgebiet liegt im östlichen Bereich der Stadt Villach, am orographisch linken Draufufer und befindet sich im zentralen Bereich des tpv - Technologiepark Villach. Der Verordnungsentwurf liegt gemäß § 51 Abs. 10 Kärntner Raumordnungsgesetz 2021 - K-ROG 2021, LGBl. Nr. 59/2021 zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 11/2026, durch **8 Wochen ab Kundmachung** im elektronischen Amtsblatt der Stadt Villach während der Amtsstunden **zur öffentlichen Einsicht** (nach telefonischer Voranmeldung) im Rathaus der Stadt Villach (Stadtplanung), Rathausplatz 1, Eingang 1, 3. Stock, Zimmer Nr. 332, auf und ist während dieses Zeitraumes im Internet auf der Homepage der Gemeinde (www.villach.at) bereitgestellt. Innerhalb der Auflagefrist ist **jede Person berechtigt, eine schriftliche Stellungnahme** zum Entwurf des Teilbebauungsplanes an den Magistrat der Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach (Eplanung@villach.at), zu erstatten. **Auskünfte:** Abteilung Stadtplanung, Ing. Stefan Rischnig, T +43 42 42 / 205-4215

Kundmachungsfrist: 29.07.2026 – 23.09.2026

Abteilung Stadtplanung

ERSTELLUNG EINES TEILBEBAUUNGSPLANES „PFARRGARTEN – NIKOLAI“ – ECKE NIKOLAIGASSE / BRAUHAUSGASSE

Die Stadt Villach hat für das Grundstück .1487, KG 75454 Villach, einen Teilbebauungsplanentwurf ausgearbeitet. Das Planungsgebiet liegt im nord-östlichen Teil des Villacher Stadtzentrums, am orographisch linken Draufufer, nördlich des Congress Center Villach, unmittelbar im Kreuzungsbereich von Nikolaigasse und Brauhäusgasse. Der Verordnungsentwurf liegt gemäß § 51 Abs. 10 Kärntner Raumordnungsgesetz 2021 - K-ROG 2021, LGBl. Nr. 59/2021 zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 11/2026, durch **8 Wochen ab Kundmachung** im elektronischen Amtsblatt der Stadt Villach während der Amtsstunden **zur öffentlichen Einsicht** (nach telefonischer Voranmeldung) im Rathaus der Stadt Villach (Stadtplanung), Rathausplatz 1, Eingang 1, 3. Stock, Zimmer Nr. 332, auf und ist während dieses Zeitraumes im Internet auf der Homepage der Gemeinde (www.villach.at) bereitgestellt. Innerhalb der Auflagefrist ist **jede Person berechtigt, eine schriftliche Stellungnahme** zum Entwurf des Teilbebauungsplanes an den Magistrat der Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach (Eplanung@villach.at), zu erstatten. **Auskünfte:** Abteilung Stadtplanung, Ing. Stefan Rischnig, T +43 42 42 / 205-4215.

Kundmachungsfrist: 29.07.2026 – 23.09.2026

Nikolaus Neubauer und Ana Maria Jaramillo Rojas MSc, beide Wernberg

4. JULI

Gert Michael Mitterer und Daniela Lindner, beide Villach

Marin Brković und Martina Šošić, beide Villach

Bernardus van Londen und Natascha Mattfeld, beide Villach

6. JULI

Josef Bernhard Bräuer und Riva-na Margit Schneeberger, beide Finkensteiner am Faaker See

9. JULI

Seyed Iman Mousavian und Stefanie Lisa Kofler, beide Wien

10. JULI

Joshua Simon Paul, Perumbavoor, Kerala, Indien und Julia Wagner, Villach

Thomas Tucht, Dinkelsbühl, Deutschland und Mag.a phil. Andrea Pörsch, Villach

11. JULI

Rami Rahal und Zena Salibi, beide Wien

Sebastian Lukas Blaschitz und Vanessa Roswitha Robitsch, beide Villach

18. JULI

Michael Jelinek und Mag.a rer. nat. Daniela Hafner, beide Villach

DI Christian Sandler BSc und Isabella Wernig, beide Villach

: AVISO

Philip Christoph Öhner BSc, Villach und Mag.a phil. Marie Lisa Knabl, Treffen

Peter Andreas Kaufmann und Nadine Legat, beide Villach

24. JULI

Lukas Olsacher und Nadja Hopfgartner, beide Villach

25. JULI

Herbert Kaiser, Villach und Rosemarie Dier, St. Michael in der Obersteiermark

Hans Peter Bayer und Carmen Wagenleitner, beide Villach

Emanuel Alfred Lanzinger und Edeltraud Leeb, beide Villach

27. JULI

Helmut Haas und Mag.a rer.soc. oec. Claudia Roswitha Mahdi, beide Wien

29. JULI

Dietmar Christian Franz Pusta, Wien und Miriam Johanna Tanzer, Villach

31. JULI

Michael Unger, Villach und Aniko Benkő, Kottlingbrunn

Dipl.-Ing. Dr. techn. Christoph Zainer und Vanessa Tropper, beide Hargelsberg

1. AUGUST

Marcos Gomez und Federica Liserra, beide Villach

DI Herwig Ernst Steiner und DI (FH) Julia Pehr, beide Villach

3. AUGUST

Thomas Michael Gerhold und Marlies Groß, beide Fels am Wagram

6. AUGUST

Ing. Peter Santner, Spittal/Drau und Jasmine Rudackij, Villach

8. AUGUST

Gerhard Erich Taschner und Mag.a ing.sec. Karmen Ban, beide Villach

Fernandez Santiago Iraizoz und Alexandra Starz, beide Villach

Martin Unterweger, Finkenstein und Lara Rothleitner, Villach

Fatih Saraç und Nicole Glanznig, beide Villach

Günter Wirth und Brigitte Kraft, beide Villach

Hannes Kuncic und Inka Rössler, beide Villach

Jürgen Helmut Schaub und Karin Hoja, beide Villach

: TODESFÄLLE

8. NOVEMBER 2024

Gerlinde Geiger (84)

25. JUNI

Gertraud Piffer (78)

27. JUNI

Mathilde Maria Urschitz (87)

28. JUNI

Desiree Schreiber (63)

29. JUNI

Erika Mantschko (87) Heinz Krierer (82)

30. JUNI

Anna Fischer (72) Mag. jur. Johannes Christoph Hochstetter (54) Josef Payer (99)

2. JULI

Priska Tschöjger (96)

3. JULI

Ing. Ferdinand Gußger (82)

6. JULI

Sieglinde Piwonka (81) Hannelore Santner (80) Mag.a pharm. Ingrid Weißensteiner (90)

8. JULI

Dorli Arnold (90)

11. JULI

Edeltraud Schachinger (93)

12. JULI

Helga Torker (87) Hildegard Pewal (88) Dragica Mrak (86)

13. JULI

Ing. Walter Kaiser (96) Claudia Richter-Malonofsky (73)

14. JULI

Gerhard Rudolf Majer (73)

16. JULI

Dipl.-Ing. Wittich Geißler (83)

17. JULI

Egbert Tautschnig (89)

18. JULI

Elisabeth Grebenicek (75)

22. JULI

Bettina Morgan (61)

23. JULI

Hermann Knapp (86)

24. JULI

Monika Kanzi-Gfrerer (74) Walter Granitzer (86)

27. JULI

Erna Hertha Themessl (79)

29. JULI

Margit Petschnigg (97)

30. JULI

Otto Karl Heinz Mulli (87)

MICHAEL VOLPE

Der Freie Redner

für Hochzeiten & Trauerfeiern.

Jeder Mensch hat eine Geschichte.

Jede Geschichte verdient die richtigen Worte.

☎ 0660/9537 001

🌐 dervolpe.at/redner



FIX-ZINS WOHNKREDIT

DER RAIFFEISENBANK REGION VILLACH

2,99 % p.a. fix auf 5 Jahre

3,33 % p.a. fix auf 10 Jahre

**+ 1 Jahr Eigenheim- oder
Haushaltsversicherung prämienfrei!**

Raiffeisenbank
Region Villach



* **Finanzierungsbeispiel (30 Jahre Laufzeit):** 2,99 % Zinssatz p.a. fix auf 5 Jahre, danach Anpassung ¼ jährlich an 3-Monats-EURIBOR + 1,00 %, einmaliges Bearbeitungsentgelt EUR 2.000,-, Kontoführung vierteljährlich EUR 21,08; ergibt bei einem Kreditwunsch von 200.000,- Euro eine monatliche Pauschalrate von 874,- Euro; effektiver Jahreszins: 3,50 %.

** **Finanzierungsbeispiel (30 Jahre Laufzeit):** 3,33 % Zinssatz p.a. fix auf 10 Jahre, danach Anpassung ¼ jährlich an 3-Monats-EURIBOR + 1,00 %, einmaliges Bearbeitungsentgelt EUR 2.000,-, Kontoführung vierteljährlich EUR 21,08; ergibt bei einem Kreditwunsch von 200.000,- Euro eine monatliche Pauschalrate von 913,- Euro; effektiver Jahreszins: 3,69 %.

Zinssatz abhängig von Bonität und Sicherheit. Stand: Juni 2026



Die Teilnehmer:innen des Traktorkufenstechens um Bürgermeister Günther Albel, Stadtrat Erwin Baumann und Landesrätin Beate Prettnner

Wunderschöner Kirchtag in Maria Gail

Am 15. August fand der Maria Gailer Kirchtag statt, der von der FF Maria Gail und der Zechgemeinschaft organisiert wurde. Der spektakuläre Höhepunkt war das 25. Traktorkufenstechen. Unter anderem nahmen Bürgermeister Günther Albel, Stadtrat Erwin Baumann und Landesrätin Beate Prettnner daran teil. Den Sieg holte sich diesmal Bürgermeister Albel, den Siegertraktor steuerte Gemeinderat und Kufenstechen-Organisator Ewald Koren.



Das Lokal „Konsulat“ eröffnete im Kulturhof

Die Brüder Georg und Jan Peters küssten die leerstehende Gastrofläche im Kulturhof in der Lederergasse wach. Das „Konsulat für Kaffee und Kultur“ öffnete seine Tore Ende Juni und ist ein Anlaufpunkt für Spezialitätenkaffee, Wein, Aperol und Spritzer. Zudem gibt es hausgemachte Mehlspeisen. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig bedankte sich bei den Unternehmern für das Engagement.



Besuch bei innovativem Landwirt in Gritschach

Benjamin Ebner und seine Frau Vera betreiben in Gritschach eine Landwirtschaft. Wie berichtet stellte Ebner der Stadt im Vorjahr ein Grundstück für eine Allee mit 29 Linden zur Verfügung. Als erster Landwirt der Region bietet Ebner zudem grünen Spargel an – zur Selbsternte. Heuer war die Ernte noch klein, im nächsten Jahr wird voll durchgestartet. Bürgermeister Günther Albel besuchte das Ehepaar und war begeistert.



Vorbeischaubei Konditor Moser

Alexander Moser machte sich mit seinem Unternehmen „MA Confiserie“ selbstständig. Im Juli eröffnete er eine Produktionsstätte im Klementinweg 35. Pralinen sind vor Ort immer lagernd, für spezielle Wünsche, zum Beispiel für Hochzeitstorten, ist eine Vorbestellung nötig. Zudem gibt es Mosers Kreationen bei ausgewählten Partnern, wie etwa bei Delikatessen Gottschling. Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober und Landtagsabgeordnete Stefanie Ofner gratulierten zur Eröffnung.



Vielfältige Kunst in einer Pop-up-Ausstellung

Ihre Werke aus der Kategorie „Dark Art“ sind außergewöhnlich und so war auch der Ausstellungsraum. Natascha Zenig, Villacher Künstlerin sowie Body- und Make-up-Artist, hat mit Hilfe von Unternehmer:innen ein Geschäftslokal kurzerhand in ein Pop-up-Atelier umgewandelt. Stadtrat Erwin Baumann hat die Künstlerin besucht und ihre eindrucksvollen fotografisch inszenierten Bodypaintings bestaunt.



Damals Gegenwart und Zukunft:
Andi Goldberger und Martin Koch.

: VOR 30 JAHREN

Aus den Mitteilungsblättern
August und September 1996

SCHANZE. In der Villacher Alpen Arena, eröffnet im Dezember 1995, startet die Sommerskisprungsaison. Andi Goldberger schwärmt von den Bedingungen, die Anlage wird in der ersten Woche von 140 Spitzensportlern genutzt. Ebenfalls dabei: Ein gewisser Martin Koch, damals 14.

AFFENINVASION. 40 Makaken, die aufgrund eines Stromausfalls vom Affenberg ausgebüxt sind, sind weltweit Gesprächsthema. Ebenso folgen Diskussionen über die Sinnhaftigkeit des Projekts. Heute ist der Affenberg freilich längst über alle Zweifel erhaben.

MEHRZWECKHAUS. Spatenstich für das Mehrzweckhaus und Feuerwehrhaus in Maria Gail. Die Stadt entwickelt das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen. Die Feuerwehr freut sich über eine moderne Wirkungsstätte und neue Schulungsräume.

ERSTE VILLACH-OPER. „Wenn der Teufel tanzt“ heißt die erste „Villach-Oper“, komponiert von Wolfram Wagner (Musik) und Ernst A. Ecker (Text). Sie wird im Rahmen des Carinthischen Sommers im Congress Center uraufgeführt und als unverzichtbarer Beitrag gefeiert.



Foto von der Eröffnung der 1956 errichteten „Friedensschule“, die den Namen von einer vorher dort situierten Kapelle hat.

Schulbeginn 1956: Wie war das damals?

Wir schauen 70 Jahre zurück und geben einen Einblick in den Schulanfang in Villach im Jahre 1956.

Rund 6000 Schüler:innen werden im Mitteilungsblatt aus dem September 1956 für den Villacher Raum angeführt. Im Schuljahr 2026/27 sind es übrigens rund 9700. Aufgrund der Neuerrichtung der Friedensschule erfolgte eine Umordnung der Schulsprengel, was zu einem Umzug der Knabenhauptschule II nach Lind führte. Die Mädchenhauptschule II befand sich in der Khevenhülerschule. Die Handelsschule wiederum siedelte aus, wie es im Bericht heißt, „dunklen Kellerräumen“ in die zentral liegende „Perauschule“. Im Bericht von 1956 ist auch von einem „Schulproblem“ die Rede, und es wird der Bau einer dringend benötigten Hauptschule in Völkendorf gefordert. Bis zu deren Umsetzung sollte es aber noch bis 1959 dauern. Bis dahin befanden sich in Villach laut Bericht zehn Volksschulen, sechs Hauptschulen, eine Sonderschule, weiters die Bundesrealgymnasien für Knaben und Mädchen (das heutige Peraugymnasium), sowie die einzige Bundesgewerbeschule Kärntens für das Bauwesen

(die heutige HTL) und Berufsschulen für alle damaligen Ausbildungszweige. Ebenso angeführt: die Musiklehranstalt und die Volkshochschule der Arbeiterkammer. Demgegenüber stehen heute unzählige Angebote an Bildungseinrichtungen vom Kindergarten bis zur Fachhochschule.

Historie der Friedensschule

Der angesprochene Neubau der „Friedensschule“ erfolgte übrigens auf dem Areal eines ehemaligen Friedhofes, auch eine Kapelle hatte sich dort vorher befunden. Die so genannte „Friedenskapelle“ war bis 1953 für Gottesdienste anderer Konfessionen genutzt worden. Der bauliche Zustand war allerdings derart schlecht, dass sie im Jahr 1954 abgetragen werden musste. An ihrer Stelle wurde schließlich die neue Schule errichtet, die den Namen „Friedensschule“ erhielt.

Info:

Mit freundlicher Unterstützung des Stadtmuseums Villach sowie nach Texten aus dem Mitteilungsblatt der Stadt.



LAMODULA



Natürlich gut schlafen

Zirbenbetten | Massivholzmöbel | Bio-Schlafsysteme

Jetzt Probe liegen und beraten lassen!

www.lamodula.at

Steinwenderstraße 11 | 9500 Villach | Tel. 04242/39900-1

Traumhaft schlafen  Natürlich wohnen

GOLDECK
MEIN SPORTBERG



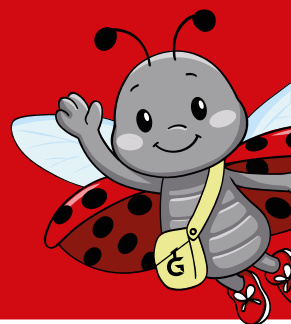
**1x
Berg- &
Talfahrt**

mit der
**KÄRNTEN
CARD**
inklusive

NOCH BIS 11. SEPT.

Familienzeit am Goldeck

Cooler gratis Familienprogramm
immer montags, mittwochs und
freitags während der gesamten
Ferienzeit!



Follow us on f @ @GoldeckMeinSportberg

www.sportberg-goldeck.com

Entdecken Sie, was unsere
Stadt täglich für Sie leistet:

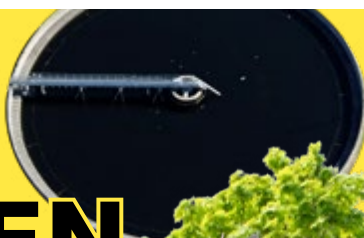
HINTER DEN KULISSEN

**Mi, 23. 9. | 8–16 Uhr
Villacher Innenstadt**

Die städtischen Betriebe und Einrichtungen
Abwasser, Abfallwirtschaft, Freizeit und Sport,
Wasserwerk, Stadtgrün, Wirtschaftshof, Feuerwehr,
Zivil- und Katastrophenschutz, Stadtmarketing und
Bestattung öffnen ihre Türen. Für die ganze Familie!

- **Vorführungen & Mitmach-Stationen**
- **Einblicke in Fahrzeuge, Technik und Abläufe**
- **Gespräche mit Mitarbeiter:innen**
- **Wissen aus erster Hand**

#grenzenlosvillach | #grenzenloslebenswert



villach



**INFOPOINT
Rathausplatz
EINTRITT
FREI!**



Völkendorf



**meine
heimat**



Symbolfoto

- Leistbares Eigentum
- Großzügige Freiflächen
- Tiefgaragenplätze
- 2-, 3- und 4-Zimmer Wohnungen
- Wohnbaugefördert
- Kaufpreis ab € 170.000–



Beratung und Verkauf:
Nageler Immobilien GmbH
Hausergasse 9, 9500 Villach
Tel.: +43 (0) 4242 45 304
E-Mail: office@nageler.biz

meineheimat-voelkendorf.at